

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementspreis für einen Monat einschließlich Bringerlohn 6.- Mtl., bei Selbstabholung 5.50 Mtl. Durch die Post bezogen vierteljährlich 18.- Mtl., für einen Monat 6.- Mtl., Bestellgeld vierteljährlich 90 Pf., monatlich 30 Pf., Preis der Einzelnummer 30 Pf. - Tel. 4598. - Postfachkonto Nr. 53477
 Redaktion: Leipzig, Tauscher Str. 19/21
 Telegramm-Adresse: Volkszeitung Leipzig
 Telefon 13493. - Verlag in Leipzig, Tauscher Straße 19/21 - Telefon 4598
 Inseratenpreise: Die 7 gespaltene Kolonelselle oder deren Raum 1.80 Mtl. bei Platzvorkauf 2.30 Mtl.; Familiennachrichten, die 7 gespaltene Zeile 1.70 Mtl. Reklame-Kolonelselle 7.50 Mtl. - Telefon für die Inseraten-Abteilung 2721
 Schluß der Inseraten-Aufnahme für die tägliche Nummer vormittags 9 Uhr

Die Leipziger Volkszeitung erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. - Bestellungen nehmen die Austräger, Zweiggeschäfte und alle Postanstalten entgegen.

Auf zum Protest gegen Mord-Ungarn!

Berlin, 31. Dezember. (Eigene Drahtmeldung der L. B.) Das Zentralkomitee der USPD veröffentlicht in der Freiheit folgenden Aufruf:

„Protest gegen die ungarischen Bluturteile. An die deutsche Arbeiterschaft! Die Gerichtshöfe der ungarischen Weichgardisten fällen sorglos Urteile gegen die proletarischen Vorkämpfer, die uns allen das Blut in den Adern erstarren lassen. Dieses Blutes gipfelt in den Todes- und Zuchthausurteilen am 27. 12. gegen die ungarischen Volkskommissare und andre Sozialisten. Diese sorglosen Verbrechen an den ungarischen Arbeitern treffen das Proletariat aller Länder. Jetzt gilt es zunächst, die Vollendung der schändlichen Grausamkeiten zu verhindern. Wir rufen euch auf, in maßvollen Kundgebungen gegen die Vollstreckung der Todes- und Zuchthausurteile Protest zu erheben. Beweist eure internationale Solidarität mit den Opfern des weißen Terrors.“

Der Bezirksverband Berlin-Brandenburg erklärt einen Ausmarsch an die Groß-Berliner Arbeiterschaft, am Sonntag, dem 2. Januar, mittags 12 Uhr, im Lustgarten eine Massenkundgebung gegen das ungarische Schreckenregiment zu veranstalten.

Das Zentralkomitee der Unabhängigen Sozialdemokratie überbrachte der ungarischen Regierung folgendes Telegramm:

„Herrn Ministerpräsident Tótski, Budapest. Parteileitung und Reichstagsfraktion der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands erheben schärfsten Protest gegen die Verurteilung der ungarischen Volkskommissare zu Todes- und Zuchthausstrafen. In der Vollstreckung dieser Urteile würden wir in Übereinstimmung mit den Arbeitern und Sozialisten aller Länder ein Werk nie-derträchtigster Rachsücht und eines Schandenspieles der Menschheit erblicken. Entsetzen-Redebour.“

Reichstag heraus!

Nieder die Verschleierungspolitik der Reichsregierung!

Berlin, 31. Dezember. (Ul.) Der Fraktionsvorstand der unabhängigen sozialdemokratischen Reichstagsfraktion hat durch den Hg. Redebour an den Reichspräsidenten folgendes Schreiben gerichtet: „Im Namen des Vorstandes der Reichstagsfraktion der USPD. beauftrage ich, den Reichstag sofort zusammenzubekommen. Das Verhalten der Regierung bei den Verhandlungen mit den Ententemächten, insbesondere die Verschleierung von Ententenoten, macht es dringend notwendig, daß der Reichstag seinen Einfluß auf diese Verhandlungen zur Geltung bringt.“

Berlin, 31. Dezember. (Eigene Drahtmeldung der L. B.) Der Vorwärts bemerkt, daß der Auswärtige Ausschuß des Reichstags, der für den 17. 1. einberufen ist, „gerade noch rechtzeitig kommen wird, um einen Scherbenhaufen beklagen zu dürfen.“ Im übrigen kann der Vorwärts in seiner heutigen Besprechung der Sicherheitsnotizen selbstverständlicher Weise nicht dieselbe Schärfe der Opposition finden, wie die sozialistische Korrespondenz vor einigen Tagen. Der größte Teil der Ausführungen des Vorwärts wendet sich gegen den Entente-Militarismus. Erst ganz am Schluß heißt es:

„Nur hier ist ein Verhalten der deutschen Regierung geboten, das dem französischen Militarismus keine neue Nahrung mehr gibt. Die ganze Situation ist ja verzweifelt einfach: Entweder wir können und wollen uns dem kriegerischen Vormarsch der Entente wider Deutschland entgegenstellen — vielleicht verwendet Herr Ehrlich seine Einwohnerwehren dazu — und dann brauchen wir uns weder auf das Bitten, noch auf Rabulistik zu verlegen, sondern können eine offene Sprache führen, oder aber wir sehen ein, daß ein solcher Gedanke heulender Wahnsinn ist — und das steht schließlich jedermann in Deutschland ein — und dann darf eine Politik nicht weiter getrieben werden, die nicht anders enden kann, als mit neuen Niederlagen, neuen Demütigungen, neuen Schwähungen des deutschen Volkes. Eine Wendung muß eintreten, und sie muß damit beginnen, daß die Auflösung der Einwohnerwehre verfügt und durchgeführt wird. Dann wird sich auch eine Möglichkeit finden, die Frage der Sicherheitspolitik zu regeln, daß eine genügend starke staatliche Polizeigewalt bleibt, die als Gegengewicht gegen wilde Selbstschutzwirkungen doppelt notwendig ist, und daß die Beunruhigung unter den Beamten, die sich in ihrer Existenz bedroht fühlen, verschwindet.“

Ein englisch-japanischer Geheimvertrag?

Kopenhagen, 30. Dezember. (Ul.) Die Petersburger Pravda berichtet, daß England mit Japan einen Geheimvertrag abgeschlossen habe. Die einzelnen Artikel des Vertrages sollen Japan das Recht größter Bewegungsfreiheit in den asiatischen Teilen Rußlands einräumen.

Das Jahr der Spaltung.

Als ein schwarzes Jahr, als ein Jahr schweren Verbrechens an der Arbeiterbewegung wird 1920 verzeichnet werden in der Geschichte des proletarischen Befreiungskampfes, in der Geschichte der deutschen Revolution. Der Tag von Halle wirft seine dunklen Schatten über die 365 Tage, die sich heute zum Ring zusammenschließen haben. Moskaus unheilvolles Werk hat in diesem Jahre nicht nur in Deutschland die Front der revolutionären Arbeiterschaft zertrümmert. Es hat auch das Gefüge der schweizerischen Sozialdemokratie gesprengt und Stollen auf Stößen in die proletarische Einheit Italiens und Frankreichs getrieben, daß ihre Quader vor dem Zerfall stehen. Sprengung der Arbeiterbewegung, Erstarkung der Reaktion, das sind die traurigen Male des Jahres 1920.

An seinem Beginn steht eine Tafel der Schmach für die Rechtssozialisten. Sie verzeichnet die Höhenmarke ihrer „positiven Arbeit“, ihrer Verbindung mit dem Bürgertum gegen die revolutionäre Arbeiterschaft, die sie in die tiefsten Sümpfe der Putzkammer, des Polizeistock- und Spießregimes wider das Proletariat brachte. Der Kampf um das Betriebsrätegesetz war vom Jahre 1919 in das Jahr 1920 übernommen worden. Am 13. Januar fand vor dem Reichstag jene Demonstration statt, die zu dem entsetzlichen Blutvergießen führte, das 33 Tote und 100 Verwundete als Opfer der Maschinengewehre der Reichswehr, als Opfer der Koalitionspolitik der Rechtssozialisten auf Pflaster niederstreckte. Die revolutionäre Arbeiterschaft wollte die Räteidee gegen ihre Verschandlung durch das Gesetz verteidigen. Das böse Gewissen der Koalitionspolitiker und der Haß der Militärs gegen die revolutionären Proletarier, der nur auf den Moment zum Überfall lauernte, wirkten zum unheilvollen Werk zusammen und die Leichtfertigkeit kommunistischer Führer, die im Berliner Vollzugsrat die notwendigen organisatorischen Maßnahmen zur regelrechten Abwicklung der Demonstration versäumten, gab den Wächtern der Ordnung den Vorwand zu ihrer „staatsrettenden Tat“. Mit Klagen und Fälschungen wurde die Bluttat zu bedecken versucht. Der Reichsminister Bauer phantasierte von einer Bartholomäusnacht, die die Demonstranten den Reichsboten hätten bereiten wollen. Der preussische Polizeiminister Heine trug die Schuld an seiner Loslösigkeit mit einem Fanatismus vor, der seinem Vorbild Puttkamer alle Ehrer gemacht haben würde. Die Freiheit und die Rote Fahne wurden noch am selbigen Tage verbieten, ehe sie auch nur ein Wort über die blutigen Vorgänge hatten veröffentlichen können. Und einmal im Zuge ging die Reaktion aufs Ganze und versuchte, die „günstige Situation zur Erdrosselung der revolutionären Bewegung zu nützen“. Die Rechtssozialisten schämten sich nicht, sozialistengesellschaftliche Praktiken großen Maßstabs anzuwenden, über die sie einst die Schale ihres Jorns und Spottes ausgegossen hatten, die sie einst gebrandmarkt, und deren Unwirksamkeit sie tausendmal voll Hohn den Gewaltmenschen der bismarckischen Zeit demonstriert hatten. Jetzt verfielen sie selbst in den jämmerlichen Köhlerglauben, daß man soziale Bewegungen mit dem Polizeistock niederschlagen könne. Wegen des Berliner Blutbades, das nirgends im Reich wiederholt werden konnte, weil nirgends in den Massen der revolutionären Arbeiterschaft der Plan zu einer Revolte bestand, obwohl es also nirgends aus Anlaß der Schlächterei zu Unruhen kam, wurde die Presse der unabhängigen Sozialdemokratie und der Kommunisten fast im ganzen Reich auf unbestimmte Zeit verboten. Die Leipziger Volkszeitung erhielt am 18. Januar den Ukas des Generals Maeder. Erst am 19. Februar konnte sie wieder erscheinen, erst um diese Zeit hörte der Ausnahmezustand gegen die revolutionäre Presse nach und nach auf. Und sein Ende war nicht etwa Wiederkehr der Einsicht der Koalitionsregierung zu danken, nicht erwachender Scham der Rechtssozialisten oder ihrer schamhaften Gendarmenrolle, sondern dem Bedürfnis der Reichsregierung, in einer schweren außenpolitischen Krise vor dem Auslande die Einmütigkeit aller Parteien zeigen zu können. Am 10. Januar war der Friedensvertrag von Versailles in Paris ratifiziert worden. Am 8. Februar war die Auslieferungsgesetze, die die Namen fast aller deutschen Führer enthielt, in Berlin überreicht worden, nachdem der Legationsrat v. Rezsner, der Vorsitzende der deutschen Friedensdelegation in Paris, sich die billige Heldenpose der Annahmeverweigerung geleistet hatte. So wenig die unabhängige Sozialdemokratie gegen die Aburteilung der deutschen Kriegsverbrecher einzuwenden gehabt hätte — sie hätte freilich ergänzt werden sollen durch das Strafverfahren gegen alle Kriegsverbrecher, einerlei ob sie der sieghaften oder der besiegten Partei angehört —, so wenig unfre Partei geneigt war, das deutsche Volk um einiger Offiziere willen zu opfern, die die Höhe ihres angeblichen Patriotismus dadurch bewiesen, daß sie lieber das ganze deutsche Volk erneuten Kriegs- und Hungerfurchen, als ihre

eigene werke Person den Kriegsgerichten der Entente ausliefern wollten, so sehr mußte sie doch anerkennen, daß die Erfüllung der Auslieferungsforderung bei der reaktionären Zusammensetzung der Reichswehr einfach eine Unmöglichkeit war, und daß jeder Versuch den blutigen Bürgerkrieg bedeutet hätte. Die Entente war schließlich vernünftig genug, einzusehen, daß Deutschland ihre Forderung nicht erfüllen könne und sie beschied sich schließlich mit der Zusicherung, daß es keine Kriegsverbrecher vor dem Reichsgericht selbst aburteilen werde. Die deutsche Regierung besetzte sich für dieses Verfahren die nötigen gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen. Fast ein Jahr ist vergangen seit jenen Tagen, aber bis heute wartet das deutsche Volk und wartet die Entente vergeblich darauf, daß ein Prozeß gegen nur einen einzigen der Kriegsverbrecher durchgeführt werde. Das Reichsgericht hat immer noch nicht die Unterlagen für den einzigsten Prozeß zusammen. Ob es sie jemals zusammenbekommt? Es ist nicht unnötig, daran zu erinnern, daß die Entente nur unter Vorbehalt auf die Erfüllung der Auslieferungsforderung, die im Friedensvertrag zugesichert ist, verzichtet hat.

Das Entgegenkommen der Entente in diesem Falle verschob die Militärsoldaten, die damals schon drohend genug am deutschen Horizont stand. Sie wurde deswegen nicht verleben. Am 13. März machten die Rapp und Lüthitz ihren Staatsstreich. Die Bauer, Noske, Heine bekamen von denselben Militärs, mit deren Hilfe sie einige Wochen vorher die Unabhängigen und Kommunistische Partei zu zerklüften versuchten, den verächtlichen Fußtritt. Das reaktionäre Werkzeug, das Noske mit vorbissenem Fiehl und mit der Blindheit eines wütenden Stieres der Bourgeoisie gegen die Arbeiterklasse zurechtgeschmettert hatte, wandte sich gegen ihn selbst. Der Generalstreik der deutschen Arbeiterschaft, die sich, nun allen Zwist vergebend, zur Tat zusammenschloß, stürzte die Staatsstreitkräfte nach wenigen Tagen wieder von ihren Sesseln, stürzte zugleich aber auch den Schubigsten, Gustav Noske und seinen Helfer Heine. Die Deutschenationalen und die Deutsche Volkspartei, die nur auf das Gelingen des Putches gewartet hatten, um sich den Siegern in die Arme zu werfen, verleugneten jetzt schmachvoll ihre Gesinnungsgenossen. Um so eifriger waren sie bemüht, ihnen durch Ablenkungsmanöver indirekt zu Hilfe zu kommen. Die Liquidation des Putches sollte zu einem Feldzug gegen den angeblich drohenden Bolschewismus, zu einem inneren Krieg gegen die Arbeiterklasse werden. Und dank der Zwißpältigkeit der Rechtssozialisten und der Bolschewistenführerschaft der Demokraten und des Zentrums ist dieser infernalische Plan zu einem Teile nur zu gut gelungen. Die unzuerlässigen, die kapitalistischen Truppenteile, die nur durch das vorzeitige Zusammenbrechen des Staatsstreiches verhindert wurden, sich für ihn zu erklären, konnten sich dank dieser Wendung als die Hüter der Verfassung gegen Pläne auf Auslösung der Räterepublik gebärden. Die Zerspaltung der Arbeiterbewegung rächte sich abermals. Die vielen Blutopfer, die das Proletariat in diesen Tagen bringen mußte, vermochten die Arbeiterregierung nicht zu schaffen, die eine Zeitlang möglich schien. Unter dem neuen Reichsminister Hermann Müller blieb im wesentlichen alles beim alten. Herr Seadt konnte unter dem neuen Reichswehrminister Geßler das Werk der Lüthitz unentwegt fortführen. Im Ruhrrevier feierte der weiße Schrecken und die Militärjustiz trotz aller Versuche, ihr durch allerlei Bindungen die Krallen zu beschneiden, die schrecklichsten Organe, während die Rapp-Verbrecher unbehelligt entkommen konnten, während die Wörder von Mecklenburg und Breslau, die militärischen Brandstifter von Leipzig unbehelligt sich ihrer Tage freuen konnten. Von den acht Punkten, auf die sich die führenden Parteien den gewerkschaftlichen Organisationen beim Abbruch des Generalstreiks verpflichteten, ist nicht einer wirklich durchgeführt worden. Die Reaktion hat die Schluppe, die sie durch den vorzeitigen Losbruch der meuternden Militärs erlitten hatte, wieder auszuweichen gewußt. Sie hat seitdem ihre Rüstung nur um so sorgfältiger geblickt...

Die Reichstagswahlen des 6. Juni setzten das Siegel unter die Tafel, daß die Reaktion mit der Vereitelung des Rapp-Putches nicht zurückgeschlagen war. Das Ergebnis der Wahlen zeigte ihren Vormarsch handgreiflich. Die Sünden der Rechtssozialisten rächten sich furchtbar. Mit den schwersten Verlusten mußten sie das Wahlschachfeld räumen. Der starke Fortschritt der Unabhängigen Sozialdemokratie konnte diese Verluste nicht wettmachen. Die Kommunisten erwiesen sich als schwache Seite, die kein politisches Gewicht in die Waagschale werfen konnte. Die Bildung einer bürgerlichen Regierung unter stillschweigender Hilfe der Rechtssozialisten war die Folge. Eine Politik, die nach außen hin jede Möglichkeit zur Verbesserung der deutschen Lage verzichtete, weil ihr die Erhaltung der reaktionären Kampforgane

U.S.P.D. Gross-Leipzig

Kleinanzeigen. Dienstag, den 4., 11. u. 18. Januar, abends 7/8 Uhr. Kursus für Frauen-Ellernräte im Jugendheim, Gießerstr. 85. Thema: Soziale Erziehungsfragen. Redner: Genosse Lehrer O. Pabst. Die Teilnehmer werden gebeten, pünktlich zu erscheinen und das Mitgliedsbuch vorzusuchen. Zahlreichen Besuch erwartet. D. B.

Leipziger Einkaufszentrale f. Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene der Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig.

Ausweisarten und Rabattbücher werden vom 1. Januar 1921 ab ausgegeben. Empfohlen gleichzeitig sämtliche Kolonialwaren und Lebensmittel mit den bekannten Rabattkästen. Lebensmittelfarten werden angenommen.

Verkaufsstelle: Städtisches Kaufhaus, Laden Nr. 7, Gewandgäßchen, gegenüber Kaffeehaus Sennerdorf. Dieselbe ist geöffnet von 8 Uhr vorm. bis 7/7 Uhr nachm.

Kranken- und Sterbefälle der Böttcher, Weinküfer u. Brauer v. Leipzig u. Umg. (Zufuhrkasse).

Sonntag, den 16. Januar 1921, nachm. 4 Uhr
General-Versammlung im Restaurant Bauer, Täubchenweg.

- Tagesordnung:
1. Abrechnung resp. Vorlegung des Jahresabschlusses.
 2. Bericht der Revisoren.
 3. Wahl zweier Mitglieder aus der Generalversammlung zur Prüfung der Bücher und Rechnungen.
 4. Neuwahl des Gesamtvorstandes und der Revisoren.
 5. Regelung der Gehälter.
 6. Anträge und Beschlüsse.
- Albert Unzer, Vorsitzender.

Amerikanische Kernseife

450 gr, 72 Bros. Fett, harte Ware, im Karton 30 Stück & 10,25 Mk. ab Lager an Händler.
Exporthaus D. Kirchner, Johannsgasse 28.

Metallarbeiter

Verband Die Bibliothek steht allen Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung und können Bücher während der Arbeitsstunden entliehen werden. Antragsformulare müssen gegen Vorkasse von 20 Pf. innerhalb drei Tagen einreichen.

Notizkalender 1921 sind im Bureau zu haben.

Formen und Giebereiarbeiter.

Dienstag, den 4. Januar, abends 7 Uhr, im Volkshaus **Versammlung.** Tagesordnung: 1. Bericht über Erz- u. Eisengewinnung, Giebereiwesen. 2. Beschlüsse. Das Agitationskomitee.

Grosse Auswahl gutgepfliegter Ia. Malaga, Port-, Rot- u. Weiss-Weine, Punsche, Rum

Cognacs, Pepper Whisky, Kirschwasser, Liköre
Einzelverkauf in meinen Kellereien: **Reichsstr. 33/35.**

Gustav Altkuckatz, vorm. Rob. Rausch Leipzig.
Gegr. 1885. Weingrosshandlung Tel. 8005

ff. Leder-Ausschnitt

empfiehlt
Lederhandlung Heinrich Berthold
Leipzig, Nikolaistraße 20-26.

**Keine Detailpreise! Keine Engrospreise!
Verkauf nur zu Fabrikpreisen!!!**

Lassen Sie sich nicht beeinflussen, decken Sie Ihren Bedarf in

Schuhwaren

direkt von der Fabrik ein. Sie sparen

30-60 %

Fr. G. Becker, Leipzig

Johannsgasse 6, neben der Leipziger Allg. Zeitung.
Nur Qualität! Nur Qualität!



Seifenpulver & Bleichsoda
zu 3.00 Mk. zu 1.60 Mk.
das Paket

sind das Ergebnis langjähriger Arbeit u. bieten Gewähr für einwandfreie Qualität

Chemische Fabrik Küas G.m.b.H. Köln.

Generalvertreter und Fabriklager:
Erich Loube, Gera-Roß, Blücherstr. 51.



Rindleder-Coupekkoffer

Desgleichen in deutscher Fiber. Größte Auswahl. Nur eigene beste Fabrikate. **Billigste Preise**

Karl Blaich Windmühlenstraße 32
Tauchaer Straße 16.

Spezialfabrik für Koffer, Taschen, Schul- und Reiseartikel und div. ff. Lederwaren.

Billige böhmische Bettfedern!



1 Pfund graue, gute Halb-
schleifedern 12 Mark, halb-
weiße, bessere Schleifedern
15 Mark; 1 Pfund weiße,
raumige, geschlossene 20 Mk.,
25 Mk., 30 Mk.; Schneeweisse,
feinste, geschlossene Halbbaum
35 Mk., 40 Mk. - Versand
sollfrei gegen Nachnahme von
10 Pf. an franko. Umtausch
gestattet od. Geld retour. Ausführliche Preisliste gratis.
G. Benisch in Deichenitz Nr. 870, Böhmen.



Zoologische Handlung A. Fritzsche Leipzig

Große Auswahl in
Sing- u. Ziervögeln
gutsprech. Papageien
Prima Vogelfutter
Aquarienfische und
Wasserpflanzen aller
Art, weiße, gelbe, japan.
Tanzmäuse.
Kaufe Kanarien und
zahlr. allerhöchste Vögel.

Sohlenleder!

billig:
N. Flam, Ratharinenstr. 14
Lobeneina, Böttchergäßchen.

Rasier-Artikel

Haarschn.-Maschinen
Solinger-Stahlwaren
Klingenschleiferei
Spezialhaus für Rasier-
LEIPZIG-Straßenpassage.

Nähmaschinen

Spezialgeschäft
Hermann Schube
Tel. 3585 Ritterstr. 4 Tel. 3585
Reparaturen aller Systeme
Nadeln, Ersatzteile, Oelo.

Chemische Düngemittel

f. Garten u. Feld empfohlen
Günther, Hellmann & Co.
E.-Platz, Rauchstädter Str. 53
Telephon 40653.

Rognat-Berchnitt

Flasche 43.-
Rum-Berchnitt
Flasche 50.-
empf. L.O. Kaspar Nachf.
Blaswitz, 3. Schönerfelder Str. 30

Auf keinem Weihnachtstisch darf fehlen
Festolin
Wer **Festolin** braucht, spart für wahr 'nen ganzen Posten Geld im Jahr. Ob's draussen regnet oder schneit, Bereitet mir kein Herzeleid! Seit **Festolin** ich angewandt, Sind meine Stiefel stets imstand.
Preis pro Flasche Mk. 6.-
Ausreichend für 6 bis 10 Paar Stiefel.
Generalvertreter für Leipzig u. Umgegend:
Hermann Rabenalt, Leipzig,
Sophienplatz 3. Tel. 15865.

Feingold
ERSTKLASSIG
Tabak u. Zigarettenfabrik FEINGOLD Dresden A 16
Generalvertreter:
Görmer & Alkan
LEIPZIG
Fornspr. 18294. Pfaffendorfer Str. 56.

Heißmassage
(DRP. a.) für **Kranke**
Leistet gute Dienste bei Ischias :: Gicht Nervenschmerzen und Rheumatismus
Apparat 30 Mark sehr dauerhaft.
Durch den Vertreter
C. Walther, Fichtestr. 52, pl. r.

15% Rabatt

Grosser Räumungsverkauf

15% Rabatt

Waschstoffe gemusterte Balste und Volls jetzt Meter Mk. 9.50	Seidenstoffe gemustert Crepon, reine Seide, moderne Farben, hell und dunkel jetzt Mk. 55.00	<h1>15% Rabatt</h1> <p>gewähren wir trotz unserer schon bekannt niedrigen Preise auf sämtliche anderen Waren bis 10. Januar. Überzeugen Sie sich persönlich ohne Kaufzwang von den guten Qualitäten und überaus billigen Preisen. Angesammelte Reste kommen billig zum Verkauf Spezialhaus für Kleiderstoffe Altmann & Bermann früher Goldmann 27 Nikolaistraße 27</p>
Waschstoffe gemustert Voll-Volle, Percal, Crepon 70 und 80 cm breit Meter Mk. 13.50	Cheviot reine Wolle 130 cm breit, schwarz und marine jetzt Meter Mk. 85.00	
Blusen- u. Hemden-Barchent und Hauskleiderstoff jetzt Meter Mk. 15.50	Kostümstoffe 120-140 cm breit, schöne Noppenmuster jetzt Meter Mk. 59.00	
3 Serien Mantelstoffe! Serie I jetzt 45.00 Serie II jetzt 69.00 Serie III jetzt 95.00		

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 31. Dezember.

Parlamentsangelegenheiten.

Kinderbeschaukommission und Elternbeiräte.

Donnerstag, den 6. Januar, nachmittags 5 Uhr, gemeinsame im Volkshaus-Café. Tagesordnung: Vortrag über Schutz...

Montag, den 3. Januar, abends 7/8 in der Veteranenhalle Frauenabend. Vortrag des Genossen...

Rückblick.

Wenn das alte Jahr zu Ende geht, pflegt man auf seine Er-

bei der Beratung des Betriebsrätegesetzes im Aus-

Am 13. Januar demonstrierte die Arbeiterschaft Berlins vor

Die Gegenrevolution greift unter Führung und Duldung

Das dies Treiben der USPD nichts geschadet, sondern im

Am 13. März erfolgte der Kapp-Putsch. Unmittelbar darauf

Den Zeitfreiwilligen, von denen eine Anzahl Arbeit-

Am 3. April wurde der Belagerungszustand in Leipzig auf-

bes), doch die Ratsmehrheit weigert sich, diese Beschlüsse durch-

Nur keinen Fortschritt! So lautet die Parole der Rats-

Die sozialistische Mehrheit der Stadtverordneten ver-

Im Jahre 1920 kam es in Leipzig auch zu einer Anzahl

In unserer Partei tobte im September und Oktober über die

Bei den Landtagswahlen am 14. November zeigte es

Die Arbeiterklasse geht im Jahre 1921 neuen schweren Kämp-

Kreisausschulzung in Leipzig.

Die am Donnerstag unter dem Vorsitz des Kreishauptmanns

Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

sk. Ueber die Beratungsstelle für Geschlechtskranke in Leipzig,

Eine Kriegserklärung

nach der andern ist in allen christlichen Zeitungen und Sonntags-

an den Sozialismus

zu finden. In einer Ansprache, die kürzlich der Erzbischof von

Hört ihr es wohl, ihr alle, die ihr in dem Kampf der Geister

Austritt aus der Kirche!

Nehmt den Kampf mit uns auf gegen die Kirche! Laßt kein

die überall da, wo proletarische Freidenker-Ortsgruppen bestehen,

Rein Geistlicher

kann den Hinterbliebenen verschiedener proletarischer Klassen-

würdige Bestattungsfeiern

Sorge tragen und Grabreden bestellen. Jeder aus der Kirche

zum Kampf gegen die Kirche

gebt uns die Mittel, unterstützt uns mit freiwilligen Beiträgen,

„ist der Sieg unser“

nur durch Aufbietung aller unserer gemeinsamen Kraft. Keiner

Weihnachtspende für notleidende Leipziger Musikfinder.

Befreiungen von der Kartensteuer sollen, wie uns das Ge-

Herabsetzung der Höchstpreise für Süßigkeiten. Der Reichs-

Die ewig Unzufriedenen. Da haben die Christlichen nun

Ein Sozialistenlöter ist der Händler Paul Archer,

ha. Die gesündesten Städtchen und Städte des Reiches. Die

Sterblichkeit liegt jetzt aus 375 deutschen Orten von 15 000 Ein-

in den 13 städtischen Speiseanstalten bestef sich in der Woche

Buchdrucker-Kursus. Die Vortragsreihe des Genossen Herr

Die Wirtschaftsgrundzüge der bolschewistischen Partei.

III

Schon im Vorwärts formuliert Ballod, gegen Goldschmidt polemisierend, den Kern der Streitfrage sehr plastisch und treffend: „Was für die Sowjetwirtschaft charakteristisch ist, ist ja gerade, daß zwar die Zentralisation gelungen, die Produktionssteigerung aber nicht, sondern daß überall ein mehr oder weniger starker Produktionsrückgang zu verzeichnen ist. Das Problem ist also gerade, die Ursachen dieses Widerspruchs zwischen gelungener Zentralisation und mangelhafter Produktionssteigerung aufzudecken.“

Einer kurzen einleitenden Schilderung über die Allgemeinpolitische Lage, die in der Forderung gipfelt: Aufhebung des Terrors, folgt eine detaillierte Darstellung des Produktionsstandes in den einzelnen Wirtschaftszweigen. Der Organisationsrahmen Goldschmidts bekommt nun Inhalt. Das Transportwesen hat ungeheuer gelitten, liegt daneben, arbeitet mit einem Riesendefizit. Die Wagen- und Lokomotivrepaturen, sowie deren Neubau liegen sehr im Argen. Im Sommer sind leichte Besserungen eingetreten, aber das Gesamtbild bleibt trübe. Der Salz- und Fischtransport auf dem Wasser stockt, ebenso ist der allgemeine Materialtransport, der Getreide- und Brennstofftransport sehr mangelhaft. In der Industrie ist die Situation nicht günstiger. Die Kohlenproduktion ist gewaltig gesunken, und zwar nicht in dem vom Krieg heimgeführten Donezbecken. Bemerkenswert ist das Schwinden der Arbeitsintensität. Ein Beispiel: Im Moskauer Kohlenragen betrug die Produktion im ersten Halbjahr 1920 16,2 Millionen Pud (265 000 Tonnen), nahezu fünf Sechstel des besten früheren Jahres (1916). Die Anzahl der Arbeiter betrug 1920 14 200 gegen 5440 im Jahre 1916, so daß also die Arbeitsproduktivität auf nahezu ein Drittel gesunken ist.

Die Eisenindustrie ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Rußlands, sein Stand darf also als typisch betrachtet werden. Die Eisenproduktion beträgt nur noch einen Bruchteil der Friedensproduktion. Die Rohleistung betrug in Rußland im letzten Friedensjahr 200 Millionen Pud, im Jahre 1919 sind 40 Millionen Pud Metall für den Bezug freigegeben, jedoch nur zur Hälfte ausgenutzt worden. Die Lokomotivfabriken sollen nach Krow 1919 30 bis 40 Prozent der Friedensarbeit erreicht haben, indes hauptsächlich Reparaturen, Neubauten so gut wie gar nicht. Die Produktion an landwirtschaftlichen Maschinen, die Rußland so bitter notwendig braucht, ist gleichfalls erschreckend gesunken, dazu kommt die in Friedensjahren hohe Einfuhr fast in Wegfall. Der Bedarf an Sensen ist im letzten Jahre nur zu 15 Prozent gegen früher gedeckt worden. Nicht anders dürfte es bei den Pflügen, Eggen, Mähmaschinen, Dreschmaschinen usw. sein, scharf Ballod aus, und über die sonderbare Art der Statistik sagt er: Ueberhaupt läßt gerade die so wichtige Statistik der Metallherstel-

lung und Erzeugung von Geräten und Maschinen sehr viel zu wünschen übrig, worüber auch in der Zeitung Wirtschaftstoben sehr geklagt wird. Die Fabrikverwaltungen geben zwar den vorgelegten Behörden auf Anfragen Auskunft, den statistischen Zentralen aber sehr ungenau und unvollständig. Deshalb zweifelt Ballod die Darstellung von Krow-Trochil, daß die Leistung im Maschinenbau 1919 30 Prozent der Friedensproduktion betragen habe, an und kommt zu dem Resultat, daß sie sich auf rund 3 Prozent besitzern werde.

Neben der Metallindustrie kommt für Rußland die Textilindustrie in Betracht. Sie leidet unter ausgesprochenem Rohstoffmangel seit Beginn des Weltkrieges, da die jährliche Einfuhr von 160 000 bis 180 000 Tonnen Baumwolle und 30 000 bis 40 000 Tonnen Wolle wegfiel. Schließlich brach noch die Baumwolle in Zentralasien zusammen. Heute besteht wenigstens die Möglichkeit, aus Turkestan größere Mengen Rohbaumwolle nach Zentralrußland zu schaffen. Aber stärker noch als der Rohstoffmangel für die Textilindustrie ging die Verarbeitung zurück. 1914 besaß Rußland ohne die heutigen Randstaaten und Polen 88 Spinnereien mit 7,28 Millionen Baumwollspindeln. Für 1920 ist eine Höchstbeschäftigung von 1,1 Millionen Spindeln vorgesehen, im April 1920 waren aber erst 319 000 Spindeln im Betrieb; das ist ein Zwanzigstel der Friedensproduktion. In der Leinenindustrie sind von rund 400 000 Flachspindeln mehr als 200 000 in Betrieb. Verhältnismäßig ebenso günstig steht die Wollindustrie. Trotz des Ausfalls der Einfuhr produziert Rußland immer noch Wolle genug, um einen sehr großen Teil der Wollindustrie weiterführen zu können.

Von der größten Tragweite für Rußland ist das Ernährungsproblem, das mit der Landwirtschaft aufs engste verbunden ist. Nur einige Tatsachen. Die Getreidemühlen, welche 1914 etwa 150 Millionen Pud Samen verarbeiteten, werden im Laufe des Jahres vielfach 3 Millionen Pud auspressen. Die Teeindustrie, hauptsächlich Einfuhrindustrie, liegt völlig daneben; es gibt nur noch Tee-Ersatz. Die Zuckerindustrie ist hauptsächlich infolge der Kämpfe in Polen und der Ukraine nahezu ganz zerstört. Sie muß neu aufgebaut werden; von dem Gelingen dieses Neuaufbaues hängt in hohem Maße die Sozialisierung der Landwirtschaft ab.

Sehr eingehend behandelt Ballod die russische Landwirtschaft. Der gewaltige Unterschied in dem Entwicklungsgrad zwischen Landwirtschaft und Industrie ist kurz zusammengefaßt folgender: Während die Industrie weitläufig in der Hauptsache, mit etwa 4000 Betrieben, die über 90 Prozent der industriellen Gesamtproduktion zuwege brachten, nationalisiert ist, ist dies bei der Landwirtschaft nicht der Fall. Da ist im Gegenteil der Besitz von 130 000 Mittel- und Großbetrieben zum weitaus überwiegenden Teil in die Hände der Bauernschaft übergegangen, auf einige 16 Millionen Bauernhöfe verteilt worden. Es hat also nicht eine Entwicklung im Sinne des Marxismus, sondern eine solche, die

von Marx wegführt, eingesetzt, nicht Konzentrierung, sondern Atomisierung des Landbesitzes.“ Die sehr eigenartige Agrarpolitik der Bolschewiki ist mit diesen Sätzen klar gekennzeichnet. Es ist in diesem Zusammenhang nicht möglich, die Fülle des von Ballod behandelten Materials auch nur annähernd zu erschöpfen. Ganz zweifellos sind alle Hoffnungen, welche die Bolschewiki auf die Bauernschaft gesetzt haben, samt und sonders sehr schlagend. In der russischen Bauernschaft hat sich dieselbe Umwälzung vollzogen wie 1792 in der französischen. Nachdem die bäuerliche Klasse, mit dem Grund und Boden verarmt, ist sie eigentumsfanatisch bis zum äußersten. Vom Sozialismus oder Kommunismus ist die russische Landwirtschaft infolge der vor sich gegangenen Dezentralisation der Betriebe und der ungeheuren Festigung des Eigentumsbegriffs in Millionen von Bauernschichten weiter denn je entfernt. Die landwirtschaftlichen Produktionsverhältnisse haben sich denn auch nicht gebessert sie sind vor allem ganz ungewiß; man weiß nicht, was die Bauern abliefern werden, die ihre Produkte nur gegen wirkliche Gegenwerte hergeben möchten. In dieser Ungewißheit kommt die diesjährige Missernte, die nur mit der Hungersnot von 1891 verglichen werden kann. Jedenfalls ist es eine tolle Münchhausenade, wenn Goldschmidt der erlauchten Welt verkündet, Rußland verfüge über einen Getreidevorrat von 8 Milliarden Pud. Das wäre, wie Ballod mittelst, die ganze Ausfuhr während der letzten zwölf Friedensjahre. Ist Rußland und dem revolutionären Proletariat bedient, wenn solche offenkundigen Unwahrheiten vordröckelt werden?

Die Wahrheit ist vielmehr, daß Rußland sich in einer entsetzlichen Wirtschaftskrise befindet. Die industrielle und landwirtschaftliche Produktion haben einen beispiellosen Tiefstand erreicht. Die beste Organisation, der rücksichtsloseste, diktatorische Zentralismus kann über diese Tatsachen nicht hinwegtäuschen. Die Ursachen für die Krise ist zu suchen in dem Zusammenbruch des alten Systems und in der dann folgenden Vergewaltigung der Menschen und Dinge durch die bolschewistische Minderheit. Ballod macht positive Vorschläge, die, praktisch angewandt, eine Wendung zum Besseren, eine Hebung der Gesamtwirtschaft bringen könnten: Schluß mit dem sinnlosen Terror gegen die andersdenkenden Klassenangehörigen, verständige Behandlung der Bauern, großzügige Meliorationen, Anwendung der modernen Ertragssteigernden landwirtschaftlichen Technik. „Allmählich, gleichzeitig mit und nach der Landwirtschaft könnte auch die Industrie wieder in die Höhe gebracht werden. Die Verbesserung der eigenen Volkswirtschaft, die Hebung der Wohlstandes im eigenen Lande, wäre zugleich die beste Waffe im Kampfe gegen den Weltkapitalismus. Die heute betriebene Agitation, der Versuch einer Zertrümmerung der Unabhängigen Sozialdemokratie, sind Verlegenheitsmaßnahmen, die Sowjetrußland nichts nützen werden. Man sollte doch froh und glücklich sein, daß man ein Weltreich für sozialistische Experimente zur Verfügung hat und erst vor der eigenen Tür

Montag, den 3. Januar beginnt mein

Inventur-Ausverkauf

zu konkurrenzlosen Preisen

Ein großer Posten Jackenkleider aus gut gewirmt Stoffen in verschiedenen Farben Gruppe I: 175 245 385 495 aus reinwollenem Cheviot, Garbardine, Tuche Gruppe II: 825 950 1100 Gelegenheitskauf! Impr. Seidenmäntel in modernen Farben und Formen Mk. 375

Table with columns: Serie, I, II, III, IV, V. Rows: Flauch-Mäntel, Schwarze und blaue Mäntel, Astrach.-u. Krimmer-Mäntel, Plüsch- und Velour-Mäntel. Price 550.

Ein großer Posten Kleider Gruppe I Wasch- und Wollkleider 89 120 195 395 Gruppe II Samt- u. Seidenkleider 295 450 650 850 Gelegenheitskauf! Crepe de Chinekleider in hellen Farben Mk. 250

- Röcke aus Wasch- und Wollstoffen, jetzt Mk. 69.- 95.- 120.- 150.-
Sportjacken aus Flanell, Seide, Wolle . . . jetzt Mk. 195.- 250.- 395.- 495.-
Mäntel u. Jacken aus Eolienne, Moiré, Taffet . . . jetzt Mk. 350.- 450.- 395.- 650.-
Wasserdicht. Mäntel aus Garbardine, Seide, Gummi, jetzt Mk. 195.- 250.- 375.- 595.-

Pelz-Mäntel a. echt Maulwurfs-, Breitschw., Astrachan im Preise bedeutend reduziert Seal-Elektrik-Mäntel Mk. 4800 Zur Einsegnung! Jackenkleider ischwarz, blau u. farb. Kleider in schwarz, weiß und farbig Mk. 89.- 195.- 225.- 310.-

- Wasch- u. Woll-Blusen in weiß und farbig. jetzt Mk. 39.- 49.- 75.- 150.-
Samt- u. Seiden-Blusen in modernen Formen und Farben, jetzt Mk. 135.- 150.- 195.- 225.-
Morgenröcke-Matinees in halb- und reinwollenen Stoffen, jetzt Mk. 45.- 95.- 145.- 250.-
Unterröcke halb- und reinwoll. Tuch, Leinen und Moiré jetzt Mk. 35.- 51.- 68.- 120.-

Kinder-Konfektion

- Mädchen-Kleider aus Leinen- und Wollstoffen Mk. 59.- 75.- 89.- 98.-
Mädchen-Mäntel aus warmen Flauchstoffen Mk. 45.- 65.- 130.- 150.-
Knaben-Anzüge aus Woll- und Waschstoffen Mk. 98.- 150.- 158.- 230.-
Knaben-Paletots in marineblau oder farbig Mk. 165.- 189.- 200.- 305.-

Franz Ebert

Größtes Spezialhaus für Damen-, Backstich- und Kinderkonfektion in Sachsen



Zunung zu jedem Tarifabschluß, zu jeder Lohnbewilligung erst durch Streik gezwungen werden.
Die Aufhebung der Zwangswirtschaft brachte für einen Teil der Fleischermeister einen Rückschlag ihres Geschäfts, ja teilweise die Vernichtung ihrer Existenz. Für die Inhaber größerer Geschäfte, für die kapitalkräftigeren, brachte sie jedoch eine bedeutende Vergrößerung des Geschäfts und somit ein bedeutend höheres Einkommen. Doch nicht genug damit. Die Unternehmer denken, die gute alte Zeit wie vor dem Kriege ist wieder gekommen. Arbeitszeiten von 13 bis 16 Stunden sind keine Seltenheiten mehr. Zum großen Teil sind junge Gesellen beschäftigt, selbstverständlich in Kost und Logis, die unter dem Terror der Lehrmeister und der gelben Lehrlingsausbildungskommission sich nicht der freigewerkschaftlichen Organisation anschließen dürfen. Ist es doch vorgekommen, daß ein Lehrling, der sich hilfesuchend gegen die Unterdrückung seines Lehrmeisters an den Zentralverband der Fleischer wandte, auf dem Zunungsbureau vom Obermeister Häbde g e s t r e l t wurde.

Die Gesellen stehen heute unter dem schweren Druck der traurigen Lage auf dem Arbeitsmarkt. Die Hälfte der in Leipzig beschäftigten Gesellen ist arbeitslos, die Unternehmer erklären den Gesellen, die auf Einhaltung der 48-Stundenwoche dringen: „Wenn es Ihnen nicht paßt, können Sie gehen, ich bekomme genug Leute für das Geld.“

Der „Schuß“ des Demobilisierungsgesetzes kommt für das Kleinhandwerk nicht in Frage, und der Geselle, der bestimmt eine lange Arbeitslosigkeit, wenn nicht gar die Unmöglichkeit, jemals wieder in seinem gelernten Beruf unterzukommen, vor Augen sieht, sügt sich diesem Zwange der Not — zum Schaden seiner Gesundheit, zum Schaden für seine arbeitslosen Kollegen und zum Nutzen des Vormonates seines Meisters.

Und doch können auf die Dauer die Fleischergesellen Leipzig zu diesen Hungerlöhnen nicht weiter arbeiten. Die Verelendung und die Verkümpfung in der Kleidung haben einen Stand erreicht, der die Gesellen zwingt, mit allen Mitteln um die Erhöhung ihres Einkommens zu kämpfen. Ruh doch ein lediger Kollege einen ganzen Monat arbeiten, ehe er überhaupt soviel Geld in die Hand bekommt, um sich ein Paar Schuhe kaufen zu können, ganz abgesehen von den andern tausenden Ausgaben.

Die Gewerkschaftsleitung wird zunächst den Firmen und Fleischermeistern, die gutgehende Geschäfte haben, die neuen Forderungen überreichen. Sie ist gezwungen, diesen Weg zu gehen, da die Verhandlungen von Organisation zu Organisation sich verschleppen haben. Die Zunung will den Kampf, sie soll ihn haben.

Der organisierten Arbeitererschaft kann es nicht gleichgültig sein unter welchen Bedingungen die Fleischergesellen arbeiten müssen es kann ihr nicht gleichgültig sein, ob Teile ihrer Klasse unter Bedingungen arbeiten, die zur Degenerierung führen müssen. Gerade im Handwerk läßt der Unternehmer seine wirtschaftliche Macht fühlen. Diese ganz skrupellos ausgeübte Macht zu brechen, ist Pflicht für die gesamte Arbeitererschaft. Die organisierten Fleischer sind sich der vollen Unterstützung der Arbeitererschaft sicher, und im Bewußtsein dieser Stärke ziehen sie siegesgewiß in den Kampf. Wir werden laufend von dem Stand der Bewegung berichten.

Zentralverband der Fleischer.
Ortsverwaltung Leipzig.

Achtung, Gruppenrat!

Im Januar 1921 finden folgende Sitzungen statt:
Montag, den 3. Januar. Gruppenrat I, Bant, Handel- und Ver.-Gewerbe, Sitzung im Kartell, Zimmer 104, abends 7 Uhr.
Dienstag, den 4. Januar. Gruppenrat XI, Metallindustrie, Sitzung im Volkshaus, abends 7 Uhr. (Zimmer siehe Tafel.) —

Gruppenrat XIII, Verkehr, Sitzung im Kartell, Zimmer 104, abends 7 Uhr.
Montag, den 10. Januar. Gruppenrat II, Baugewerbe und Steinindustrie, Sitzung im Kartell, Zimmer 104, abends 7 Uhr.
Mittwoch, den 12. Januar. Gruppenrat XII, Staatl. u. tom. Behörden, Sitzung im Hotel Viktoria, kleines Restaurantszimmer, abends 7 Uhr.
Donnerstag, den 13. Januar. Gruppenrat III, Bekleidungs- und Textilindustrie, Sitzung im Kartell, Zimmer 104, abends 7 Uhr.
Montag, den 17. Januar. Gruppenrat IV, Bekleidungs- und Textilindustrie, Sitzung im Kartell, Zimmer 104, abends 7 Uhr.
Dienstag, den 18. Januar. Gruppenrat X, Lederindustrie, Sitzung im Kartell, Zimmer 104, abends 7 Uhr.
Donnerstag, den 20. Januar. Gruppenrat VII, Holzindustrie, Sitzung im Kartell, Zimmer 104, abends 7 Uhr.
Donnerstag, den 27. Januar. Gruppenrat VI, Papierindustrie und Graph. Gewerbe, Sitzung im Kartell, Zimmer 104, abends 7 Uhr.

Der Leipziger Betriebsrat Nr. 11 ist jeben erschienen. Er enthält den Entwurf eines Protokolls für eine Betriebsratsitzung, einen Rückblick auf die beendeten nationalökonomischen Kurse, ein Adressen-Verzeichnis der wichtigsten staatlichen und kommunalen Behörden in Leipzig, eine Tabelle über die Mitglieder- und Lokalbeiträge, die augenblicklich von Leipziger Gewerkschaften erhoben werden, den Versammlungskalender der Leipziger Gewerkschaften und Betriebsräte für den Monat Januar 1921, die Arbeitslosenstatistik für Ende November 1920, die Lebensmittelpreise nach amtlichen Quellen und verschiedene wichtige Notizen.
Der Leipziger Betriebsrat ist durch seinen Inhalt nicht nur für Betriebsräte, sondern für alle in der Arbeiterbewegung tätigen Genossen von Interesse und Wert. Er ist zum Preise von 20 Pf. in allen Gewerkschaftsbureaus und in den Filialen der Leipziger Volkszeitung zu haben.

Die Betriebsräte des Bitterfelder Industriebezirks für den Anschluß an die Gewerkschaften.

Auch im Bitterfelder Industriebezirk, einer Hochburg der Kommunisten, beginnt die Arbeitererschaft langsam nüchternere Erwägungen anzustellen zu werden. Unter dem Einfluß der D. U. S. K. Kommunistenführer brachen sich bisher die Betriebsräte fast einmütig für den Zusammenschluß in der sogenannten wirtschaftlichen Räteorganisation aus. Das ist jetzt anders geworden.

Am Mittwoch, den 29. Dezember, fand in Bitterfeld eine Vollversammlung der Betriebsräte des Bitterfelder Industriebezirks statt, in der über den Anschluß an die wirtschaftliche Räteorganisation oder an die Gewerkschaften Beschluß gefaßt werden sollte. Es sprachen Bowitzki (Kommunist), Halle, für die wirtschaftliche Räteorganisation und Hesse (Mehrheitssozialist) für die Gewerkschaften. Nach lebhafter Aussprache wurde die Entschliebung S. 1 mit 82 Stimmen angenommen. Die Entschliebung S. 2 erhielt 81 Stimmen.

Das Ergebnis ist zu begrüßen, es eröffnet die Aussicht auf fruchtbare praktische Arbeit.

Große Arbeitslosigkeit auch in England und Amerika.
Die kapitalistische Produktions- und Austauschweise befindet sich in ihrer ernstesten Krise. Der beste Beweis dafür ist das ungeheure Anwachsen des Heeres der Arbeitslosen auch in den sogenannten „Siegerstaaten“.

Die offizielle Statistik Englands gibt die Zahl der in den Arbeitsnachwehbureaus registrierten Arbeitsuchenden Ende November mit 550 000 an. Aber es wird allgemein zugegeben, daß eine weitere halbe Million von beschäftigungslosen Arbeitern und Angestellten hinzugerechnet werden muß, die den staatlichen Arbeitsnachweis gar nicht anrufen. Also mehr als eine Million Erwerbsloser. Mit den Angehörigen sind das rund 4 Mil-

lionen Seelen, die seit Wochen, manche seit vielen Monaten, ohne Verdienst herumgehen. Sie bilden ein Zehntel der werktätigen Bevölkerung Großbritanniens. Darunter sind eine Viertelmillion demobilisierter Soldaten, die von der Regierung eine Unterstützung von 1 Pf. Sterling pro Woche erhalten. Diese Zahlen geben noch keine erschöpfende Auskunft über den Umfang der Produktionsstörung im Lande. Dazu kommen mehrere Hunderttausende von Arbeitern, die drei und weniger Tage in der Woche arbeiten. Am schwersten betroffen ist die Textilindustrie. In Yorkshire arbeiten 100 000 Textilarbeiter bloß von 6 bis 24 Stunden in der Woche. In Lancashire arbeiten etwa die Hälfte aller Fabriken halbe Zeit. In dem Industriebezirk Oldham sind 65 000 Textilarbeiter davon betroffen, in Rochdale über 40 000. Daneben sind Tausende von Fabriken mit Jehntausenden von Arbeitern völlig stillgelegt. Ebenso schwer betroffen ist die mechanische Industrie. Mit den Angehörigen ist es eine weitere Million Menschen, die kaum eine Hälfte ihres auch sonst ungenügenden Lohnes heimbringen.

Auch in den Vereinigten Staaten von Nordamerika wächst die Arbeitslosigkeit von Tag zu Tag mehr an. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen beträgt dort schon über eine Million. Im Osten des Landes sind 350 000 Textilarbeiter ohne Beschäftigung, in Newyork 80 000 Tucharbeiter. In dem Zentrum der Seidenweberei von Newyork haben nur 10 v. H. Beschäftigung und diese erhalten gekürzte Löhne. Von Rindungen sind auch die Baumwoll- und Wollfabrikarbeiter durch ganz Neu-England betroffen worden.

In Cleveland ist mindestens 100 000 Mann, d. h. einem Drittel der gesamten dort anwesenden Arbeiterschaft gekündigt worden. In Detroit haben 75 000 Mann plötzlich ihre Beschäftigung verloren. Hier fünfstel der in normalen Zeiten angestellten Arbeiter der Holzindustrie sind beschäftigungslos. Die Metallarbeiter haben überall Rindungen erhalten. Wahrscheinlich wird man ihnen acht Tage später Beschäftigung mit einer Lohnkürzung von 25 v. H. anbieten.

In diesen Zahlen kommt treffend zum Ausdruck, daß die Industrie immer mehr in Konflikt gerät mit den Schranken, in denen sie durch die kapitalistische Form ihrer Ausnutzung und des Austausches ihrer Produkte eingekerkert ist. Eine Rettung aus diesem Zwiespalt kann nur eine völlige Umwandlung der Produktions- und Austauschverhältnisse herbeiführen, eine Umwandlung, die die Industrie von ihrer Eigenschaft als Mittel zur Erzielung kapitalistischen Profits befreit und die Deckung des Bedarfs des Volkes in den Mittelpunkt ihres Strebens setzen muß. Der Kapitalismus muß dem Sozialismus Platz machen.

Forderungen englischer Arbeitsloser.
Der Bezirksrat der Londoner Arbeitslosen, der ungefähr 150 000 Arbeitslose vertritt, hat dem Zentralausschuß der englischen Arbeiterparteien einen in drohendem Tone gehaltenen Brief geschickt, in dem der Zentralausschuß aufgefordert wird, der englischen Regierung ein Ultimatum zu überreichen. Das Ultimatum soll mit dem Ausbruch eines Generalstreiks für das ganze Land drohen, wenn die folgenden drei Bedingungen nicht erfüllt werden:

1. Binnen einer Woche muß sämtlichen Arbeitslosen zugesichert sein, daß sie diejenigen Löhne ausgezahlt erhalten, die von ihren Gewerkschaften ausgezahlt sind.
 2. Die russische Räteregierung muß anerkannt werden.
 3. Alle Hindernisse, die sich der sofortigen Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Rußland entgegenstellen, müssen sofort beseitigt werden.
- Lord George machte den Vorschlag, daß die Londoner Arbeitslosen nach den Kolonien auswandern sollten. Dieser Vorschlag hat in Kanada Entrüstung hervorgerufen, da auch dort wie in andern Kolonien Arbeitslosigkeit herrscht.



**LEIPZIGER
TEXTILGESELLSCHAFT
M.B.H.
TUCHGROSSHANDLUNG**

**LEIPZIG
EBERHARDSTR. 7
BRÜHL 21.**

Wir bringen ab Montag, den 3. Januar 1921, in unseren

10 Sonderverkaufstagen

10 000 Meter blaue Herren- und Damenstoffe

in nur erstklassigen Fabrikaten

aus nur erster Hand ohne jeden Zwischenhandel

zum aussergewöhnlich billigen Verkauf!

Besonders günstige Einkaufsmöglichkeit für Engroskäufer, Schneider u. Modistinnen :: Extrapreise!

Tuche	130 u. 140 cm breit	165.-, 155.-, 135.-, 100.-, 95.-, 90.-, 85.-	55.- Mk. p. Mtr.
Cheviots	reine Wolle 130 u. 140 cm breit	165.-, 160.-, 140.-, 135.-, 125.-, 110.-, 95.-, 85.-	75.- Mk. p. Mtr.
Kammgarne	reine Wolle 140 cm breit	185.-, 175.-, 165.-, 150.-	110.- Mk. p. Mtr.

In diesen Artikeln reichhaltiges Farbsortiment am Lager.

Reste, die sich vor dem Feste in grossen Mengen angesammelt haben, passend zu Anzügen, Kostümen, Burschen- u. Knabenanzügen, Hosen usw., **spottbillig.**

Keine Muster-Abgabe!

Um auch auswärtigen Kunden Gelegenheit zum Kauf zu bieten, versenden wir gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages passende Masse. Nichtgefallendes wird bereitwillig umgetauscht.

Eingang von Frühjahrs-Neuheiten in Homespuns, kleinen Karos, Schotten, Streifen usw.

Unsere großen Verkaufserfolge verbürgen Ihnen unsere Leistungsfähigkeit! — Kleiner Nutzen — großer Umsatz!

Leipziger Textil-Gesellschaft m. b. H.

Brühl 21, Ecke Plauensche Str.
Engros und Detail.
Eberhardstr. 7, Ecke Nordstr.
Nur Engros.

Neujahrgruß an die Bergarbeiter.

Von Karl Otter (Wochum).

Ein schweres Jahr habt ihr hinter euch. Ein Jahr der äußersten Kräfteanstrengung, ein Jahr der größten Entbehrungen und Opfer. Gewaltig sind die Kohlenmengen — allein im Ruhrrevier 40 Millionen Tonnen —, die ihr im alten Jahr zutage gefördert, groß die Opfer, die ihr auf dem Schlachtfelde der Arbeit gebracht habt. Unterernährt und dürstig bekleidet seid ihr täglich in die dunkle Tiefe hinabgefahren. So mancher von euch stieß auf dem Schlachtfelde der Arbeit zerschmetterte Knochen. Die Dessenlichkeit schenkt den einzelnen „kleinen“ Tagesunfällen im Bergbau wenig Beachtung. Würden wir aber die täglichen Einzelunfälle des Bergbaues summarisch zusammenzählen, so würden sich täglich Massenunglücke ergeben. Schwer sind auch die Opfer, die der Bergarbeiterstand infolge der Ueberanstrengung durch die Grubenarbeit bringen muß. Groß ist die Zahl der Invaliden, die im besten Mannesalter infolge der Ueberarbeit im Bergbau „bergfertig“ werden. Groß ist die Zahl der Witwen und Waisen, deren Ernährer dem Bergbau zum Opfer fielen. Auf euren Gesichtern kann jeder die Gefahren des Bergbaues erkennen. Tief unter der Erde, aus engen, von Licht und Luft abgeschlossenen nassen Löchern, teils sitzend, teils kniend, schafft ihr die Schätze zutage. Kohlenstaub, Kohlenstaub, Hitze der Erde und Sprengstoffschwaden zehren an eurer Lunge. Führt Licht und Rheuma sorgt die Erdwärme.

Aber trotz der Gefahren, die ihr erduldet, der Opfer, die ihr gebracht, des Fleißes, den ihr gezeigt habt, stehen ihr und eure Familien ärmer und elender da denn je zuvor. Eure Organisation, der Bergarbeiterverband, konnte einiges erreichen, aber konnte die Not nicht völlig überwinden, da die Bergarbeiter verstreut haben, sich restlos unter das Schutzhild ihrer Organisation zu stellen. Das muß im neuen Jahre, im Jahr der größten Hoffnung, aber auch der schwersten weltumwälzenden Kämpfe im Bergbau, anders werden. Schart euch zusammen, schließt eure Reihen, konzentriert eure Kräfte, dann seid ihr unüberwindbar. Dann seid ihr den Problemen, die ihrer Lösung im Bergbau im neuen Jahre harren, gewachsen.

Laßt ab vom Jank und Streik untereinander, sie führen nur zur Ohnmacht der Arbeiterklasse. Wir wollen aber nicht ewig ohnmächtig bleiben, wir wollen unsere Ziele erreichen, wir wollen zum Licht empor. Wer das will, der jankt, krawelt und stänkert nicht innerhalb der Arbeiterorganisationen, sondern stellt sich unter seinen wahren Schutzpatron, die Organisation, den Bergarbeiterverband. Seht ihr nicht, wie sich das Kapital jeden Tag immer mehr und mehr konzentriert? Seht ihr nicht die Gefahren, die wie ein schweres Gewitter sich über eurem Haupt zusammenziehen? Jawohl, die meisten und besten haben diese Gefahren schon längst erkannt, sie haben sich eng zusammengeschlossen. So muß es im neuen Jahre auf der ganzen Linie unter uns werden.

Schon in den ersten Wochen des neuen Jahres seht der Kampf um die Befreiung der Arbeiterklasse, um die Befreiung der kapitalistischen Ausbeutung ein. Die Wahlen zum preussischen Landtag stehen vor der Tür, zu jenem Landtag, in dessen Gebiet sich die große Unwägung im Bergbau, die Sozialisierung, in sehr kurzer Zeit vollziehen soll und muß. Die Wahl wird nicht ohne Einfluß auf das sein. Von ihrem Ausgang hängt sehr viel ab. Der große Klassenkampf kauft auf! Hier Kapital, hier Arbeit! Hier Ausbeutung und Unterdrückung hier Befreiung der Arbeiterklasse.

Licht und Leben, der Sozialismus. Siegt bei dieser Wahl die Reaktion, steigt jene Klasse, die von dem Schweiß der Arbeiter lebt, jene Klasse, die sich als die Herrin der Welt ausgiebt, so ist war damit der Sieg dem Proletariat noch nicht verloren, aber der Kampf und das Ringen um die Befreiung der Arbeiterklasse, um die Expropriation der Expropriateure wird erheblich erschwert. Siegt bei der Wahl die Arbeiterklasse, so bringt sie damit in die vorderste Stellung des Feindes ein. Der Endkampf wird überlichtlicher, er wird ihr wesentlich leichter. Die Wahl, dieses Vorpostengefecht, darf der Bergarbeiter nicht aus den Augen lassen. Rüstet euch zum Wahlkampf, wählt sozialistisch.

Der Kampf um die Sozialisierung des Bergbaues ist eingeleitet worden. Sozialisierungsvorschläge liegen in genügender Zahl vor. In ihren Versammlungen haben sich die Bergarbeiter auf den Boden der Vollsozialisierung gestellt. Für den Sozialisierungsvorschlag I (Lederer), der die Vollsozialisierung will, haben die Bergarbeiter Sympathie. Aber noch größere Sympathie und Begeisterung haben sie für den Sozialisierungsvorschlag II gezeigt, den die Unabhängige Sozialistische Partei im Reichstage eingereicht hat, der als Reichstagsdrucksache Nr. 700 vorliegt. Der Vorschlag der Unabhängigen Sozialistischen Partei lehnt sich in der praktischen Ausführung der Vollsozialisierung des Bergbaues an den Vorschlag I (Lederer) an. Anders ist es bei der grundsätzlichen, der Entschädigungsfrage. Während der Vorschlag I (Lederer) im § 3 von einer angemessenen Entschädigung an die Werksbesitzer für die Enteignung der Gruben spricht, schließt die Entschädigungsfrage im Vorschlag der Unabhängigen Sozialistischen Partei aus. Ähnlich ist es im § 10. Der Vorschlag Lederer will die Kohlenarbeitsgesellschaften enteignen, ihnen aber dafür angemessene Entschädigung zahlen. Der Entwurf der USP schließt auch hier die Entschädigungsfrage aus. Das ist der grundsätzliche Unterschied zwischen den beiden, den besten Sozialisierungsvorschlägen, die uns Bergarbeiter zur Wahl vorliegen. Die Wahl fällt nicht schwer. Die Bergarbeiter begrüßen den Vorschlag der USP und werden am Wahltage für die Partei intreten, die ihr vertritt. Damit rückt die USP, dem Rammon unbarmherzig zu Leibe. Daher auch die großen Anfeindungen gegen diese Partei. Selbst die Alt- wie Neu-Kommunisten schimpfen wie wild auf sie. Sie besorgen die Geschäfte der Scharfmacher. Keine politische deutsche Partei, außer der USP, hatte sich bis jetzt an das schwierige Sozialisierungsproblem herangewagt! Leicht wird der Kampf um die Sozialisierung des Bergbaues nicht sein. Jedoch die Schwierigkeiten sind nur dazu da, um sie zu überwinden. Und sie werden um so leichter überwunden werden, je eintrager und geschlossener ihr Bergarbeiter im neuen Jahre dasteht. Dazu muß jeder beitragen, dem die Bewirkung so großer Ideale, wie die Durchführung des Sozialismus, Ernst ist. Keine Männer, die nur leere Phrasen dreschen, braucht der Kampf um die Befreiung der Arbeiterklasse, sondern Männer, die nüchtern überlegen, prüfen und danach handeln. Wachen wir uns daher im neuen Jahre, im Jahre der Hoffnung, aber auch des Kampfes, auf alles gefaßt. Die Entschließung der Wälder in den eigenen Reihen, die Stärkung des Bergarbeiterverbandes, das ist die Grundlage, von wo aus die Bergarbeiter den Kampf gegen das Ausbeutertum ansehen muß. Dann wird sie, dank der elementaren Kraft, die im Bergarbeiterberuf steckt, Sieger bleiben. Dazu Neujahrgruß und Glück auf!

Kongress der französischen sozialistischen Partei.

Vor der Spaltung.

Tours, den 27. Dezember 1920.

Die Spaltung der Partei besteht und es bleibt dem Parteitag nur übrig, diese Tatsache festzustellen — so schloß die Humanität ihren geltrigen Leitartikel. Dieser Satz kennzeichnet in der Tat die Lage, welche der Kongress von Tours vorfindet. Die von den Anschließgegnern unternommene Mühe zur Darlegung ihrer Auffassung könnte daher als völlig vergeblich und zwecklos erscheinen, wenn sie nicht gebieterisch von der Verantwortung diktiert würde, noch in letzter Stunde mit aller zu Gebote stehenden Kraft der Ueberzeugung die Partei vor einem Entschluß zu warnen, der notwendigerweise nicht für die Partei, sondern für das gesamte Proletariat die verhängnisvollsten Gefahren heraufbeschwären muß.

Von solchem Gefühl der Verantwortung war die Rede getragen, mit der am Sonntag Abend noch Sombat die große Aussprache über die Internationale eingeleitet hat. Mit großer angepannter Aufmerksamkeit wurde dieser Rede, die bisher einen Höhepunkt des Kongresses darstellt, von sämtlichen Delegierten gefolgt.

Zwei Tatsachen, so führte Sombat etwa aus, sind mit aller Bestimmtheit aus den Berichten der Delegierten zu erkennen: einmal, daß der Wunsch nach Anschluß an Moskau einer gewaltigen, das ganze Land durchlaufenden Welle des Enthusiasmus entspringt, und zum anderen, daß diese Welle insbesondere die ländlichen, erst seit kurzem zur Partei gestoßenen Bezirke ergreift hat. Man mag diese Welle des Enthusiasmus begrüßen, man kann sie aber auch bedauern. Man wird sie dann bedauern müssen, wenn die Gefahr besteht, daß man sich unbedenklich von ihr hinreißen und zu Entschlüssen und Handlungen verleiten lassen, über deren Folgen man sich keine Rechenschaft gibt. Diese Gefahr besteht heute für die französische Partei und darum besteht die Notwendigkeit, den praktischen Folgen des Anschlusses an die Moskauer Internationale scharf in die Augen zu sehen. Die französische Bourgeoisie ist augenblicklich von schweren Erschütterungen finanzieller und wirtschaftlicher Art erfaßt. Sie weiß genau, daß sie sich ihrer nicht erwehren kann und blickt mit Angst auf die wachsende Macht der Arbeiterklasse und ihrer Organisationen. Sie will dieses Wachstum mit allen Mitteln verhindern und veruchen, der Arbeiterklasse schon vorzeitig einen Kampf aufzuzwingen, um ihre Organisationen um so besser zertrümmern zu können. Durch die Annahme der Moskauer Thesen würde ihr ein geistlicher Vorwand gegeben, um die Regierung auf die Arbeiterorganisationen zu hetzen. Die öffentliche, von der bürgerlichen Presse gemachte Meinung spielt in Frankreich eine große Rolle und sie ist durchaus imstande, der Regierung einen solchen Kampf abzu-zwingen. Eine Spaltung der französischen Partei würde diesen Absichten der Bourgeoisie entgegenkommen und ihren Zusammenbruch verlagern.

Sombat begrüßt die russische Revolution. Kein Sozialist könne sich dem Eindruck dieser erhebenden Tat entziehen, aber die russische Revolution habe sich unter ganz besonders gelagerten Verhältnissen zugetragen und könne nicht richtunggebend für das französische Proletariat werden. Wenn dieses nach einem Vorbild suche, so müsse es nach England hinüberblicken, wo die Gewerkschaften einen Kampf entfesselt haben, der selbst einem Sinowjew Bewunderung abgerungen habe. England weise für Frankreich den zu seiner Befreiung führenden Weg.

Jean Saurès habe zu den Reformisten gesagt: Reformen, die das Proletariat in seiner Lage heben und seine Kampfkraft stärken, müssen errungen werden. Sie bedeuten eine Fortsetzung der Revolution.



Unser großzügiger

Inventur-Ausverkauf

beginnt am Montag, dem 3. Januar 1921

Nutzen Sie die Ihnen gebotenen Vorteile aus!
Unsere letzten regulären Auszeichnungen sind alle an den einzelnen Stücken verblieben. Sie können also selbst feststellen, wie stark die Preise herabgesetzt sind.

Sie kaufen gute Ware zu niedrigen Preisen!
Die bisherigen Preise sind die zeitgemäßen, d. h. sie sind im Laufe der letzten Monate bereits herabgesetzt, oder neuere Ware ist zu zeitgemäß billigen Preisen eingekauft.

Die zeitgemäß billigen Preise sind wesentlich ermäßigt

Aus der Fülle der Angebote erwähnen wir nur nachstehende:

- Herren-Anzüge, billigste Preislage für herabgesetzte Restbestände M. 250.—
- Herren-Anzüge, bis h. zeitgemäßer Preis M. 490.— bis 390.— jetzt M. 375.—
- Herren-Überzieher, billigste Preislage für herabgesetzte Restbestände M. 190.—
- Herren-Überzieher, bis h. zeitgem. Preis M. 490.— bis 390.— jetzt M. 375.—
- Herren-Hosen, billigste Preislage für herabgesetzte Restbestände M. 65.—
- Herren-Hosen, bisheriger zeitgemäßer Preis ... M. 190.— jetzt M. 140.—
- Knaben-Anzüge, billigste Preislage für herabgesetzte Restbestände M. 75.—
- Knaben-Anzüge, bis h. zeitgemäßer Preis M. 220.— f. Gr. 7 jetzt M. 165.—

- Konfirmanten-Anzüge, stark herabgesetzt, billigste Preislage M. 175.—
- Damen-Strickjaden, stark herabgesetzt, billigste Preislage M. 225.—
- Damen-Sportkostüme, bis h. zeitgemäßer Preis M. 950.— jetzt M. 650.—
- Jmit. Mato-Hemden, bis h. zeitgemäßer Preis M. 45.— jetzt M. 35.—
- Normal-Hemden, bisheriger zeitgemäßer Preis M. 59.— jetzt M. 46.—
- Oberhemden (Zephyr), bis h. zeitgemäßer Preis M. 150.— jetzt M. 95.—
- Binder, reine Seide, bis h. zeitgemäßer Preis M. 27.— jetzt M. 13.50
- Herren-Hüte, mod. Form., bis h. zeitgem. Pr. M. 85.— bis 95.— jetzt M. 63.—

Vorstehende Angebote sollen nur als Beispiele dienen, wie stark unsere Herabsetzungen sind. — Unser ganzes Detail-Lager ist im Preise wesentlich herabgesetzt.

H. Hollentamp & Co. Leipzig

Brühl 28-32

Erstes Herrenbekleidungshaus

Ede Reichsstr.

Alltägliche Bekanntmachungen.

Öffentliche Gesamt-Sitzung der Handelskammer Leipzig

am Dienstag, dem 4. Januar 1921, nachm. 5 1/2 Uhr, im Ausschusszimmer, Neues Börsegebäude, Aufgang A, 1. (vom Blücherplatz).

- Tagesordnung:
1. Mitteilungen des Vorsitzenden.
2. Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeit der Handelskammer im Jahre 1920.
3. Zusammenlegung der Ausschüsse und Abordnungen für das Jahr 1921.

Sitzung: Nichtöffentliche Sitzung. Leipzig, am 29. Dezember 1920.

Die Handelskammer. Ges. Schmidt, Dr. jur. Wendtland, Vorsitzender. Ges. Dr. jur. Wendtland, Syndikus.

Sparkasse Borsdorf. Tägliche Verzinsung 3 1/2 Prozent. Postcheckkonto Nr. 14601.

Laucha. Gemäß § 105b der Reichsgewerbeordnung... Der Stadtrat zu Laucha.

Sparkasse Wahren

im Rathaus. Fernruf: 50037. 2 1/2 Millionen Mark Einlagenvermögen. 3 1/2 Prozentige tägliche Verzinsung.

Sparhülle Debsch-Marktleberg.

Gemeindevorstand Debsch Rathaus Marktleberg. Postfach Leipzig 14999. Fernruf 35771.

Stahlhammer. Schließhächer. Sparhülle Engelsdorf-Sommerfeld-Möllau.

Sparkasse Böhlitz-Ehrenberg

Geschäftszeit 8-1 Uhr. Postcheckkonto Nr. 43200.

Sparkasse Knauthain-Knaufkleeberg.

Geschäftsfach: Schule Knauthain, 5 Minuten vom Bahnhof Knauthain. Tägliche Verzinsung zu 3 1/2 Prozent.

Sparkasse Thekla (Rathaus).

Tägliche Verzinsung: 3 1/2 Prozent. Sparkasse Gaußsch. Tägliche Verzinsung mit 3 1/2 Prozent.

Dr. med. Erich Freund. Großschocher - Windorf. Sprechstunden vom 1. Januar 1921 an.

Dr. med. Hans Pfeifer. Vo., Kirchstr. 29. Tel. 60604.

Katharinen-Klause. Inhaberin: Margarete Fischer. Allen lieben Gästen, Freunden und Gönnern ein glückliches, frohes Neujahr!

Zur Hoffnung L.-Lindenau. Allen lieben Gästen, Freunden, Genossen, Klubs und Sangesbrüdern wünsch ich ein frohes Neujahr.

Restaurant Weststern, Leutzsch. Barnecker Straße 35. Übernommen habe ich bitte um gütigen Zuspruch.

Weinstube zur Promenade. Weinhandlung. Promenadenstr. 10. Telefon 16476. GLÜCKLICHES NEUJAHR wünsch ich Martin Wehlig und Frau.

Glückwünsche zum Jahreswechsel. Lederhandlung Heinrich Berthold. Leipzig, Nikolaistraße 20-20.

KLEIN-PANORAMA. GAST- u. LOGIERHAUS - MARKTHALLENSTR. 4. PROSIT NEUJAHR JOSEF JAROSIK UND FRAU.

Unsern werten Kundsch. Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr. Paul Köhler und Frau.

Unsern werten Kundsch. Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr. Gustav Jacob und Frau.

Unsern werten Kundsch. Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr. Bruno Heinicke.

Wir wünsch ich unsern werten Kunden ein gesundes, neues Jahr! J. Stubaja u. Frau.

Unsern werten Kundsch. Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr! F. Fichtner u. Frau.

Unsern werten Kundsch. Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr! Grobtschocher Lindengarten.

Unsern werten Kundsch. Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr! Flosohermolster Paul Hennig und Frau.

Unsern werten Kundsch. Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr! Selene Brenner Richard Fleischer.

Unsern werten Kundsch. Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr! Olly Bernhardt Hans Rade.

Unsern werten Kundsch. Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr! Margarete Rudolph Paul Gante.

Unsern werten Kundsch. Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr! Anna Stolze Walter Albihe.

Restaurant „Zur Börse“. Ihren werten Gästen ein frohes Neujahr.

Ihren werten Kundsch. zum Jahreswechsel die herzlichen Glückwünsche.

Die herzlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel überreiche meiner werten Kundsch.

Die herzlichen Glückwünsche zum neuen Jahr! Ed. Feichtinger u. Frau.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Abonnenten zum Jahreswechsel ein gesundes neues Jahr.

Mein Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Allen Bekannten u. Gästen ein ges. neues Jahr! Wahren.

Erna Bürkner Richard-Harbh Wundisch. Tägliche Verzinsung: 3 1/2 Prozent.

Frau Marie Antonie Weber geb. Heil. In tiefstem Schmerz zeigen dies hierdurch an.

Ferdinand Krähahn. Dies allen Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Gustav Adolf Petzold. Am 2. Feiertag, abends 10 Uhr, nach kurzem Leiden.

Durch günstigen Einkauf von Rohmaterialien. Bin ich in der Lage, auch Minderbemittelten Gelegenheit zu geben, sich ihre Zähne in Ordnung bringen zu lassen. Zahn-Praxis Lothar Fejko Leipzig, Schleierstraße 12, 1.

Am 3. Jan. beginnen neue Tages- u. Abend-Zuschneide-Kurse für Herren- und Damenschneider und Vorbereitung zur Meisterprüfung. Deutsche Schneider-Lehranstalt zu Leipzig, Richard-Wagner-Platz 1.

Unsern werten Kundsch. die besten Glückwünsche zum neuen Jahre. Felix Bester u. Frau. S.-Lindenau, Merseburger Straße 73.

Gastwirtschaft „Zur Siemensburg“. Allen werten Gästen, Geschäftsfreunden und Verwandten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.

Allen meinen werten Kunden die besten Wünsch zum Jahreswechsel. Artur Trautmann u. Frau. Schreibwarengeschäft L. Kleinschöcher.

Arbeitsmarkt. Buchbinder-Lehrlinge für Ostern 1921 bei guter Ausbildung gesucht. Raumer & Braun.

Schriftgießer-Lehrling gesucht. Ludwig Wagner, L.-R., Gabelsbergerstr. 1a. Tischler- und Wickelmacher gesucht.

Unterwidel-Meister für sämtl. Gleich- und Dreikromwidlungen. Unterwidel-Meister.

Zuverl. Frauen od. Mädchen. Zeitungsverlegerin. Zuverl. Frauen.

Verkaufe. la Schmalz Pfund 17.50. A. Geyer.

Unterwidel-Meister für sämtl. Gleich- und Dreikromwidlungen. Unterwidel-Meister.

Zuverl. Frauen od. Mädchen. Zeitungsverlegerin. Zuverl. Frauen.

Verkaufe. la Schmalz Pfund 17.50. A. Geyer.

Unterwidel-Meister für sämtl. Gleich- und Dreikromwidlungen. Unterwidel-Meister.

Zuverl. Frauen od. Mädchen. Zeitungsverlegerin. Zuverl. Frauen.

Verkaufe. la Schmalz Pfund 17.50. A. Geyer.

Unterwidel-Meister für sämtl. Gleich- und Dreikromwidlungen. Unterwidel-Meister.

Zuverl. Frauen od. Mädchen. Zeitungsverlegerin. Zuverl. Frauen.

Verkaufe. la Schmalz Pfund 17.50. A. Geyer.

Unterwidel-Meister für sämtl. Gleich- und Dreikromwidlungen. Unterwidel-Meister.

Zuverl. Frauen od. Mädchen. Zeitungsverlegerin. Zuverl. Frauen.

Verkaufe. la Schmalz Pfund 17.50. A. Geyer.

Kleiner Anzeiger

Neues Theater.
(Nachdruck verboten.) Beruf 1418
Freitag, den 31. Dezember 1920
Bei aufgehobenem Eintritt:

Die Teufelskiste.
In 2 Akten von W. v. Blumenthal. Musik von Emanuel Schikaneder. Musikalische Leitung: Professor Otto Erdmann.
Personen: Carlotta (Hans Müllers); Zuzanne (Hans Schumann); Der Sprecher (Stefan Appel); Der erste Diener (Emil Herbellin); Der zweite Diener (Karl Schaller); Die Königin der Nacht (Märe Hansen-Schmidt); Tomina, ihre Tochter (Mare Lind); Drei Damen der Adelsfamilie (Marie Martini, Paula Engel, Lucia Aldehölzer); Drei Genschen (Hedwig Wöhrdner, Elisabeth Merzlein, Meta Herrmann); Papagena (Emil Hoffmann); Papagena (Herzlieb Schöner); Monodiana, ein Mädel (Walter Giffner); Zwei Ehegatten (Hilfred Bögel, Emil Herbellin).

Sonnabend, den 1. Januar 1921
1. Uraufführung (1. Folge, grün)
Die Fledermaus.
Oper in 3 Akten
Musik von E. T. A. Hoffmann. Musik von J. von Vecchiobis.
Musikalische Leitung: Professor Otto Erdmann.
In Szene gesetzt von Karl Schäfer.
Personen: Don Juan, ein edler Herr (Otto Schumann); Don Alvaro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses (Walter Giffner); Don Basilio, ein Geliebter (Johannes Geisler); Don Pedro, ein Geliebter, unter dem Namen Figaro (Emil Herbellin); Don Lorenzo, ein Arzt (Hans Müllers); Marceline, seine Tochter (Märe Hansen-Schmidt); Susanna, Dienerin (Walter Giffner); Erster, zweiter Gefangener (Hilfred Bögel, Emil Herbellin).
Musikalische Leitung: Alfred Schandl.
In Szene gesetzt von Karl Schäfer.

Sonntag, den 2. Januar 1921
2. Uraufführung (2. Folge, rot)
Madame Butterfly.
(Die kleine Frau Schmetterling.)
In 3 Akten nach J. K. Puccini und D. Di Giacomo von E. Puccini und G. Puccini, deutsch von H. G. Wegmann. Musik von Giacomo Puccini. (Säule über der Bühne.)
Musikalische Leitung: Alfred Schandl.
In Szene gesetzt von Karl Schäfer.
Personen: Cho-Cho-San, genannt Butterfly (Märe Hansen); Suzuki, Butterflys Dienerin (Elisabeth Merzlein); Hans Umetani (Paula Engel); C. K. Umetani, Kapitän in der Marine bei Peking (Hans Müllers); Herr Umetani (Hans Schumann); C. K. Umetani, Kapitän bei der Seeräuberbande in Singapur (Stefan Appel); Hans Umetani (Hans Müllers); Der Herr Umetani (Hilfred Bögel); C. K. Umetani (Hans Schumann); Susanna (Märe Hansen); Der Herr Umetani (Emil Herbellin); Der Kapitän Umetani (Hans Müllers); Die Dame Butterfly (Märe Hansen); Die Dame (Emil Herbellin); Die Dame (Hilfred Bögel); Der Herr Umetani (Hans Schumann); Die Dame (Hilfred Bögel); Die Dame (Märe Hansen); Der Herr Umetani (Hans Schumann); Die Dame (Emil Herbellin).
Musikalische Leitung: Alfred Schandl.
In Szene gesetzt von Karl Schäfer.

Sonntag, den 2. Januar 1921
2. Uraufführung (2. Folge, rot)
Madame Butterfly.
(Die kleine Frau Schmetterling.)
In 3 Akten nach J. K. Puccini und D. Di Giacomo von E. Puccini und G. Puccini, deutsch von H. G. Wegmann. Musik von Giacomo Puccini. (Säule über der Bühne.)
Musikalische Leitung: Alfred Schandl.
In Szene gesetzt von Karl Schäfer.

Sonntag, den 3. Januar 1921
3. Uraufführung (3. Folge, blau)
Die Fledermaus.
Oper in 3 Akten
Musik von E. T. A. Hoffmann. Musik von J. von Vecchiobis.
Musikalische Leitung: Professor Otto Erdmann.
In Szene gesetzt von Karl Schäfer.
Personen: Don Juan, ein edler Herr (Otto Schumann); Don Alvaro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses (Walter Giffner); Don Basilio, ein Geliebter (Hans Müllers); Don Pedro, ein Geliebter, unter dem Namen Figaro (Emil Herbellin); Don Lorenzo, ein Arzt (Hans Müllers); Marceline, seine Tochter (Märe Hansen-Schmidt); Susanna, Dienerin (Walter Giffner); Erster, zweiter Gefangener (Hilfred Bögel, Emil Herbellin).
Musikalische Leitung: Alfred Schandl.
In Szene gesetzt von Karl Schäfer.

Sonntag, den 3. Januar 1921
3. Uraufführung (3. Folge, blau)
Die Fledermaus.
Oper in 3 Akten
Musik von E. T. A. Hoffmann. Musik von J. von Vecchiobis.
Musikalische Leitung: Professor Otto Erdmann.
In Szene gesetzt von Karl Schäfer.

Drei Linden
Heute ab 8 Uhr
Grosse Abschieds-Vorstellung des Dezember-Spielplan
Letztes Auftreten von Jileneus Löwengruppe
Die wildeste Dressur der Gekerkart
sowie 5 Gastspiele mit einmaligem Auftreten.
Neujahr und Sonntag
2 Vorstellungen 2 7 Uhr
In beiden Vorstellungen
Der Riesch-Januar-Spielplan.

Orig. Chester Dieck Die größte Sensation der Gekerkart Direkt vom Ausland	Gulnäre Hoyer Primaballerina der Kgl. Oper in Stockholm Einmaliges Gastspiel
Felix Silbers Erlolker Flügelhorn-Virt.	Ritter & Knappe Artistische Neuheit
2 Gezellis Equilibristische Neuheit	Lino & Paul Die lustigen Exzentriker

Gastspiel Käthe Mann
I. Soubrette vom Trianon-Theater, Berlin

2 Trebias Die bekanntesten Plastiker	R. Torbino & Partnerin Kom. Rollschuhakt
2 Lumars Kom. Akrobaten	2 Junglas Kom. Springakt

Vorkauf Tageskasse (Tel. 43543), Th. Althof, Petersstr., Konsum-Verein, Karl-Heine-Str.
Allen Freunden und Bekannten unseres Unternehmens wünschen wir ein herzliches
Prosit Neujahr.
Direktion Varieté Drei Linden.

Allgemeines Arbeiter-Bildungs-Institut Leipzig

Eine Weihnachtsfreude für unsere Kinder! Eine Weihnachtsfreude für unsere Kinder!

Papa Kleinertz' Märchenspiele
im Saale des Handelshofes
Grimmische Strasse, III. Obergeschoss

Karlchen, was bist du dumm!

Weihnachtsmärchen. Nach einer alten Idee bearbeitet von Marie Petry Durchgesehen vom Theaterausschuss des Leipziger Lehrervereins
Inszeniert von Papa Kleinertz

Vorstellungen Neujahr und Sonntag nachmittags 3 und abends 7 Uhr
Montags, Mittwochs und Freitags nachmittags 3 Uhr
Eintritt für Kinder 1 Mark, für Erwachsene 1.50 Mark
Der Saal ist geholt!

Hotel Deutsches Haus, L.-L.

31. Dezember 1920, 7 Uhr

Großer Festsaal und Kasino-Bar

Intime Silvester-Feier

unter gütiger Mitwirkung von Fr. Marie Seubert und Partner
sowie Herrn Konzertsänger Kurt Freitag
Eintritt inkl. Tanz und Garderobe Damen 4.-, Herren 6.- M.

BALL- UND KONZERTHAUS

SANSSOUCCI

Elsterstrasse 12 Stadtzentrum Fernsprecher 2124

Neujahr, Sonntag und Montag
Die beliebtesten Ballfeste.
Allen Freunden und Gästen zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.
August Müller und Frau.

Reichsverweser

Leipzig-Reichsverweser: Moritz Siegel
Straßenbahn 1 und 3 - Telefon 40741
Seute abends ab 8 Uhr

Stimmungsvolle Silvesterfeier u. Ball
Morgen Neujahr **Großer Neujahr-Ball.** Größtartig
ab 7 Uhr gleichzeitig wünschen allen geehrten Gästen und Gönnern ein frohes und
glückliches Neujahr Moritz Siegel und Frau.

Sonntag, den 2. Januar **Das beliebte Ballfest.**
ab 4 Uhr

Trojanns **Schützenhaus** Eisenbahnstrasse 129
Fernsprecher 60138
Inhaber: Paul Knöbol

Heute ab 7 Uhr: **Großer Silvester-Ball.**
Morgen, 1. Januar ab 7 Uhr: **Neujahr-Ball.**

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Paul Knöbol und Frau.
Sonntag, den 2. Januar ab 7 Uhr: **Das große Ballfest.**

Papiermühle Stötteritz

Strassenbahn-Linien 5, 6 und 19. Telefon 8261.
Sonnabend, den 1. Januar und Sonntag, den 2. Januar 1921

Der grosse Ballbetrieb
mit dem neuen erstklassigen Streichorchester. Dir. P. Schleider.
Ein glückliches frohes Neujahr wünschen allen werten Gästen und Vereinen
William Berger und Frau.

Mätschkers Festsäle

L.-Reichsverweser Inh.: E. Baumann Fernspr. 40875

Heute grosser **Silvester-Ball** Morgen **Neujahr-Ball**
Allen unsern werten Gästen, Freunden und Gönnern die besten
Wünsche zum Neuen Jahr. E. Baumann und Frau.
Sonntag, den 2. Januar: **Das beliebte Elite-Ballfest**

Alles Theater.
(Nachdruck verboten.) Beruf 1418
Freitag, den 31. Dezember 1920
Einen Zug will er sich machen.
Woffe mit einem in 4 Aufzügen von Jon Neilson
Musik von Adolf Wagner. Bearbeitet und ergänzt von Georg Meissler.
In Szene gesetzt von Carl Schäfer.
Personen: Sammer, Betriebsführer in einer kleinen Stadt (Wilhelm Engel); Marie, dessen Schwester (Marianne Kupfer); Meindl, Handlungsdiener, Schriftführer, Lehrling, Friseur, Hauswart, Frau Gertrud, Haushälterin des Bankiers (Hilfred Bögel); Adolf, ein begabter Hauswart (Karl Schaller); August, Sonders (Ludwig Müller); Kurt, ein Schneidermeister (Hans Müllers); Madama Anorr, Modewarenhändlerin in der Hauptstadt (Marie Hansen-Schmidt); Frau von Meindl, Witwe (Märe Lind); Fraulein Blumenblatt, Handlungsdienerin (Märe Lind); Philippine, Hausmädchen (Marianne Kupfer); Elise, Stubenmädchen des Fräulein Blumenblatt (Karl Schaller); Ein Schmiedemeister (Hilfred Bögel); Ein Schmiedemeister (Karl Schaller); Ein Schmiedemeister (Karl Schaller); Ein Schmiedemeister (Karl Schaller).
Die Handlung spielt im ersten Akt in der Hauptstadt, im zweiten Akt in einer kleinen Stadt, dann in der nahe gelegenen Hauptstadt, gegen Schluss wieder in der Hauptstadt.
Sinfonie 8 Uhr, Anfang 8 1/2 Uhr, Ende ungef. 9 1/2 Uhr.
Gruben- und Schützentruppen ungtig.

Sonnabend, den 1. Januar 1921, nachm. 3 Uhr (halbe Preise)
Der geflügelte Vater.
Märchenpiel mit Musik und Tanz in 4 Akten und einem Prolog des Weihnachtsmannes von Emil Hilfred Herrmann.

7 1/2 Uhr:
Menagerie.
4 Uebungen von Kurt Köpcke.
In Szene gesetzt von Herbert Köpcke.
Der Oper vom Theater (Säule).
Personen: Der junge Mann (Hans Müllers); Der Herr Doktor (Karl Schaller); Der Rechtsanwalt (Herbert Köpcke); Der Herr Doktor (Karl Schaller); Der Rechtsanwalt (Herbert Köpcke); Der Herr Doktor (Karl Schaller); Der Rechtsanwalt (Herbert Köpcke).
Sinfonie 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr, Ende ungef. 10 Uhr.

Sonntag, den 2. Januar 1921, nachm. 3 Uhr (halbe Preise)
Der geflügelte Vater.
Märchenpiel mit Musik und Tanz in 4 Akten und einem Prolog des Weihnachtsmannes von Emil Hilfred Herrmann.

7 1/2 Uhr:
Menagerie.
4 Uebungen von Kurt Köpcke.
In Szene gesetzt von Herbert Köpcke.
Der Oper vom Theater (Säule).
Personen: Der junge Mann (Hans Müllers); Der Herr Doktor (Karl Schaller); Der Rechtsanwalt (Herbert Köpcke); Der Herr Doktor (Karl Schaller); Der Rechtsanwalt (Herbert Köpcke); Der Herr Doktor (Karl Schaller); Der Rechtsanwalt (Herbert Köpcke).
Sinfonie 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr, Ende ungef. 10 Uhr.

Krystall-Palast Theater

Zum letzten Male:
Der glänzende
Dezember-Varieté-Spielplan

Ab Sonnabend, den 1. Januar 1921
Neuer Varieté-Spielplan.
Auftreten folgender hervorragender Künstler:

Maria Rapp Koloratur-Sängerin	Alex Stamer Humorist
Gebr. Brownings Kom. Radfahrer	
Otto Bergmann Instrumental-Künstlerin	3 Rivas 3 Akrobat, Equilibristen.
Raffayette Hundedressuren	
Hanni & Angela Gymnastikerinnen	5 Bonhairs 5 Ser. kom. Ikarier
Albert Toulouse Der Mann ohne Nerven.	
3 Denvers 3 Drahtseilkünstler	Optische Berichterstattung

Am Sonntag, dem 2. Januar 1921
2 grosse Vorstellungen 2
Nachm. 7 1/4 Uhr Abends 7 1/2 Uhr

Krystall-Palast-Kasino.
5 Uhr-Tee.
Dezente Künstlermusik.

Gasthof Probstheida
Tel. 1695 Besitzer: Fr. Freygang Tel. 1695

Heute ab 7 1/2 Uhr
Der Neujahr-Ball
Allen Freunden, Gönnern und Bekannten wünsche ein gesundes
„PROSIT NEUJAHR“
Am Sonntag, dem 2. Januar 1921, ab 5 Uhr
Der beliebte Ball
Direkte Straßenbahn-Verbindung, Linie 15.

Gasthof Lindenthal.
Silvester-Sochfeiner Ball.
Neujahr, Sonntag
Vergleiche Gratulation zum Jahreswechsel

Gesellschaftshaus Schönefeld

Freitag großer **Silvesterball**
Neujahr **GROSSER ELITEBALL**
Volles Orchester. 9 Uhr Kontor. Endstation der 17

Des Jahres letzte Stunde
verleben Sie am gemütlichsten und fidelsten im
Goldnen Anker L.-Möckern
Auf zum **Silvesterball!**
Gleichzeitig Neujahr **FESTBALL**
und Sonntag großer **FESTBALL**

VOLKS HAUS

Freitag, 31. Dezember | **Sonnabend, 1. Januar**
 In den gesamten Räumen nachmittags von 4 Uhr an
Silvester-Feier | **Neujahrs-Ball**

Im Gesellschaftssaal und im Café
Gustav Schützes beliebten Künstler-Konzerte

1920 Um 12 Uhr: **Festlicher Übergang ins Neue Jahr** **1921**

Im Gartensaal u. Kolonnade
Sonntag, 2. Januar
 Musikalische Unterhaltung
 und Gesangs-Vorträge des
 Blüthnerschen Gesangvereins
Volkshaus-Ballfest
 von nachm. 4 Uhr an

An der Jahreswende sagen wir allen, die den Wiederaufbau unseres am 19. März 1920 durch Brandstiftung vernichteten Heims der Leipziger Arbeiter fördern helfen
Herzliche Glückwünsche.

Die Geschäftsleitung des Volkshauses.

Telephon 3544
 Anfang 7/8 Uhr

Klein-

Kein
 Weinzwang

Bühne Libelle

Windmühlenstrasse 14/16, dicht am Königsplatz
Erstklassige Künstler! **Zivile Preise!**
 Eintrittspreise: II. Platz 3.—, I. Platz 4.—, Loge oder Parkettsessel 5.— Mk.

Am 31. Dezember 1920:

Große Silvesterfeier

in sämtlichen Räumen des
Künstlerhauses
 Bosestr. 9 Zentralstr. 10

SILVESTER-SOUPERS

Große Ueberraschungen — Ballett-Phantom
 Cabaret — Feststimmung

Um 12 Uhr: Begrüßung des neuen Jahres

Eintritt einschließlich Steuer Mark 6.—

Tischbestellung unter Tel. 6428
 rechtzeitig erbeten

Naumann-Bräu

Neumarkt — Kupfergasse

Größte und modernste Bier- und Spisewirtschaft
 Leipzigs

Grosse Silvester-Feier

Täglich 2 große Konzerte

Beginn 4 1/2 Uhr nachmittags
 Leipzigs beliebt. Dirigent **Rudi Hauwede**
 Expressionistischer Kapellmeister u. Schriftsteller

Neu! Auf vielseitigen Wunsch **Neu!**

Jeden Sonntag und Feiertag, von 11 bis 1 Uhr

Frühschoppen-Konzert

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr

Suppe, 1 Gericht nach Wahl, Mk. 6.—

Suppe, 2 Gerichte nach Wahl u. Nachtmahl " 12.—

Reichhaltige preiswerte Speisekarte :: Täglich Spezialgerichte

Das beliebte Naumann-Vollbier

Zum Jahreswechsel
 unseren geehrten Gästen **die besten Glückwünsche**
Emil Albrecht und Frau

Herzlichste

Glückwünsche

meiner verehrten Kundschaft zum

Jahreswechsel

und herzlichen Dank für das meinem
 Hause auch im vergangenen Jahre
 in so reichem Maße bewiesene
 Vertrauen und Wohlwollen

August Polich

Leipzig

1. Januar 1921

Neujahr und 2. Januar Ball

Verein der Saalnhaber im Bezirk der Amtshauptmannschaft Leipzig.
 Geschäftsstelle: Gasthof Zweinaundorf — Telephon 7642.

Allen werten Gästen, Bekannten und Gönnern die
besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

- | | | | |
|---|--|---|---------------------------------|
| Baalsdorf Gasthof
A. vorw. Fritzsche
1. und 2. Januar Ball | Öffentliche
Fernsprechstelle | Liebertwolkwitz Drei Linden
Inh.: O. Karst
1. und 2. Januar Ball | Tel. 1848 |
| Böhlitz-Ehrenberg Große Eiche
O. Richter
1. und 2. Januar Ball | Tel. 34082 | Lützschena Gasthof
Inh.: Ernst Lindner
1. und 2. Januar Ball | Tel. 50812 |
| Cröbern Gasthof
1. und 2. Januar Ball | Inhaber: O. Liebezelt | Markkleeberg Gasthof Helferer Blick
I. verw. Mocker
1. und 2. Januar Ball | Tel. 35651 |
| Engelsdorf Gasthof
Inh.: Rob. Hesse
1. und 2. Januar Ball | Telephon 60672 | L.-Mockau Neuer Gasthof
Inhaber: Karl Müldner
1. und 2. Januar Ball | |
| Eythra Grüne Eiche
Inhaber: Heinrich Limpert
1. und 2. Januar Ball | Telephon 894
Amt Zwenkau | Oetzsch, Gasthof zur Linde
1. und 2. Januar Ball — 4 Uhr | Tel. 35642 |
| Gasthof Schießgraben
1. und 2. Januar Ball | bei Göhren
Inhaber: R. Mühling
Tel. 164, Amt Gaschw. | Paunsdorf Neuer Gasthof
Inh.: Friedrich Müller
1. und 2. Januar Ball | Tel. 60941 |
| Gautzsch Alter Gasthof
Inh.: Adolf Klaus
1. und 2. Januar Ball | Telephon 35571 | Plaußig Gasthof
Inh.: Hermann Fiedler
1. und 2. Januar Ball | Öffentliche
Fernsprechstelle |
| Großdeuben Gasthof zum weißen Roß
M. Kühn
1. und 2. Januar Ball | Tel. 187, Amt Gaschwitz | Rückmarsdorf Gasthof zum Sandberg
L. Creutzmann
1. und 2. Januar Ball | Tel. 34022 |
| Großmiltitz Gasthof
Inh.: R. Denbel
1. und 2. Januar Ball | Telephon 348
Amt Markranstädt | Schönau Neuer Gasthof
Inhaber: Joh. verw. Geißler
1. und 2. Januar Ball | |
| Großstädteln Feldschloß
Franz Winter
1. und 2. Januar Ball | Öffentliche
Fernsprechstelle | L.-Schönefeld Gesellschaftshaus
Inh.: Otto Haupt
1. und 2. Januar Ball | Tel. 14880 |
| Großschocher Gasthof zum Trompeter
A. verw. Hempel
1. und 2. Januar Ball | Tel. 41085 | Sommerfeld Alter Gasthof
Inh.: H. Böhme
1. und 2. Januar Ball | Telephon 35
Amt Borsdorf |
| Gruna Gasthof
Inhaber: Max Schumann | Öffentliche
Fernsprechstelle | Seehausen Gasthof
Inhaber: R. Schlippe
Neujahrs-Ball | Tel. 4638 |
| Hänichen Sächsisches Haus
Inh.: Karl Kühn
1. und 2. Januar Ball | Öffentliche
Fernsprechstelle | Stahmeln Gasthof zur grünen Linde
Inhaber: Otto Busler
2. Januar Ball | |
| Hartmannsdorf Gasthof
Louis Bach
2. Januar Ball | Öffentl. Fern-
sprechstelle | Wahren Birkenschloßchen
Inhaber: Otto Lehmcke
1. und 2. Januar Ball | Tel. 15948 |
| Holzhausen Sächsisches Haus
Inh.: M. Schweitzer
1. und 2. Januar Ball | Tel. 16366 | Wahren Terrasse und Obstweinschänke
Inh.: Wilhelm Krämer
1. und 2. Januar Ball | Tel. 51323 |
| Knautkleeberg Gasthof zum weißen Roß
Inh.: H. Schlippe
1. und 2. Januar Ball | Tel. 40089 | Zöbiger Damhirsch
Inhaber: N. Schulz
15 Min. von der Endstation „Sternbahn“
1. und 2. Januar Ball | Teleph. 35202 |
| Lausen Gasthof
Inh.: Fr. Bernhardt
1. und 2. Januar Ball | Telephon 55
Amt Markranstädt | Zöbiger Friedenseiche
1. und 2. Januar Ball | Inhaber: Max Illge |
| Leutzsch Alter Gasthof
Inhaber: Emil Schiffer
1. und 2. Januar Ball | Telephon 5875 | Zuckelhausen Gasthof
Inh.: Karl Schulze
1. und 2. Januar Ball | früh. Sportpl. Leipzig |
| Leutzsch Schwarzer Jäger
Inhaber: Ernst Diecke
1. und 2. Januar Ball | Telephon 5748 | Zweinaundorf Gasthof
Inh.: B. Potzold
1. und 2. Januar Ball | Tel. 7642 |

Verein der Saal- und Konzert- Totalinhaber Leipzig (G. B.)

Allen unseren lieben Gästen und
Geschäftsfreunden die besten
Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Drei Mohren

Inhaber: Bruno Pillari.
Im festlich dekoriert. Saal.
Heute ab 7 1/2 Uhr **Silvester-Ball** mit Ueber-
raschungen
Morgen ab 4 Uhr **Neujahrs-Ball.**
Sonntag, den 2. Januar, ab 4 Uhr
Der beliebte Drei Mohren-Ball.
Montag: Der elegante Ball.

Giskeller L.-Connewitz

Fernspr. 35 390
Heute ab 6 Uhr
Silvester-Ball mit Ueber-
raschungen
Morgen ab 4 Uhr **Neujahrs-Ball.**
Sonntag, 2. Januar
ab 4 Uhr **Der feine Ball.**

Gasthof Neustadt

Leipzig-Neustadt
Rudolfsstraße 99
Fernsprecher 13848
Inh. Arno Köhler
Heute ab 7 1/2 Uhr **Silvesterfeier und Ball.**
Morgen Neujahr, ab 4 Uhr
**Leipziger Konzert-Sänger
und Neujahrs-Ball.**
Sonntag, den 2. Januar, ab 4 Uhr
Großer Elite-Ball.

Gasthof Stünz

Leipzig-Stünz
Strahlenbahn 8 und 8
Inhaber: Karl Grotho
heute großer **Silvester-Ball**
bei vollem Orchester
Eintritt Mt. 2.50. Tanz frei.
Morgen Neujahrs-Ball.
Sonntag, den 2. Januar
Das beliebte Ballfest.

Goldene Krone L.-Connewitz

Heute ab 6 Uhr
Großer Silvester-Ball.
Morgen **Neujahrs-Ball.**
ab 4 Uhr
Sonntag
ber beliebte **Kronen-Ball.**

Grüne Schänke

Leipzig-Anger
Fernruf 60345.
Silvester
Neujahr
Sonntag, 2. Januar **Der große Ball**

Modan, Alter Gasthof

Inhaber
E. Löscher
Fernruf
4457
Morgen von **Neujahrs-Ball.**
7 1/2 Uhr an
Sonntag, den 2. Januar, von 1/2 Uhr an
Das beliebte Ballfest.
Erstklassige Ballmusik. Um 9 Uhr Konter.

Neuer Gasthof Bohlis

Goldfischerstraße
Fernspr. 51207
Bel.: Frau
A. Klöppel
Heute ab 6 Uhr
Großer Silvester-Ball.
Morgen Neujahr, ab 4 Uhr
Großer Neujahrs-Ball.
Sonntag, den 2. Januar, ab 4 Uhr
Großes Elite-Ballfest.

Schillerschlößchen L.-Gohlis

Heute ab 6 Uhr
Großer Silvester-Ball.
Morgen ab 4 Uhr
Neujahrs-Ball.
Sonntag, den 2. Januar, ab 4 Uhr
Großer Elite-Ball.

Tanz-Palast

Briedrichshallen, L.-Co.
Brandstraße 13
Besitzer: Eugon Schulz.
Fernsprecher 35426.
Heute ab 6 Uhr
Stimmungsvolle Silvester-Feier.
Leitung: Kapellmeister Hadeke
30 Musiker - 2 Konzertmeister
Neujahr und Sonntag
Der große Betrieb.

Volkshaus

Heute in sämtlichen
Räumen
Silvester-Feier.
Morgen ab 4 Uhr
Neujahrs-Ball.
Sonntag, den 2. Januar, ab 4 Uhr
Volkshaus-Ballfest.

Varleté

Brühl 42

Gute Quelle

Heute letztes Auftreten der beliebten
Bischur-Sänger
anschließend

!! Große Silvesterfeier !!

Morgen, Neujahr: 2 Vorstellungen
Das neue Programm
Nachmittags 4 Uhr und 7 1/2 abends.

Allen Freunden, Bekannten und Gästen die herzlichsten Glück-
wünsche zum Neuen Jahre! **Willy Mielke und Frau.**



Ritterschlößchen

Barnock-Leutzsch
Allen lieben Gästen, Be-
kannnten u. Freunden ein
Prosit Neujahr!
Heute: **Silvester-Ball**
Sonnabend
u. Sonntag: **Ballfeste**
Karl Militzer und Frau.

Restaurant Schwarzwald

Allen Bekannten, Freunden
und werten Gästen wünsche
ein gesundes Neujahr!
Rieger Menne u. Frau.

Feldschlösschen

Liebertwitz
Unsere werten Gäste
ein gesundes Neujahr!
M. u. B. Nather.

Restaur. Hermannsruhe

Mockau.
Unsere Gäste und Freunde
ein gesundes Neujahr!
Familie Uhlig.

Wünsche meiner werten

Kundschaft von Wiederitzsch,
Lindenthal und Breitenfeld
ein gesundes Neujahr!
Albert Meyer
Fischhandlung.

Brandenburger Hof

Mittelstraße 11
Heute, ab 7 Uhr: Großer amüsanter
Sylvesterrummel mit Ball
Morgen **Großer Neujahrs-Ball** ein erstkl.
ab 5 Uhr **Großer Neujahrs-Ball** ein erstkl.
Sonntag **Der beliebte Kavaller-Ball.**
ab 5 Uhr
Allen Freunden u. Gästen rufe ich hiermit ein
„Prosit Neujahr!“ zu. **Ella Lehnigen.**

Welt-Theater

Vom 31. Dez. bis 6. Jan.
Tel. 4870 Barfüßergasse Tel. 4870
Beginn Sonntag 3 Uhr Wochentags 5 Uhr

Erstaufführung

???? **Toni Tomps** ????
Der Millionen-Defraudant

5 Akte mit Louis Ralph in der Hauptrolle 5 Akte
Ferner Fortsetzung ob des grossen Andranges
Falschspieler unter Mitwirkung der
Berl. Kriminal-Polizei
mit Anita Berber, Hans Albers, Emil Mamelok
6 Akte : : Sensationen ohne Ende : : 6 Akte

Königs-Pavillon

Promenadenstr. 8

Kasino-Lichtspiele

Neumarkt

Vom 31. Dezember bis 6. Januar:

Der I. verfilmte Ullstein-Roman
aus der „Berliner Illustr. Zeitung“

Die Kwannon von Okadera

Großes Sensations-Drama
in 6 Akten
nach dem gleichnamigen Roman
von **Ludwig Wolff.**
In den Hauptrollen:
Werner Krauß
Marija Leiko
Lil Dagower
Paul Morgan

Hierzu des besond. Beiprogramm

Dieser Ullstein-Roman ist an
unsere Theaterkasse zu 4.80 Mark
zu haben.

Allen unseren wertgeschätzten Freunden und Gönnern die
herzlichsten und besten Neujahrs-Wünsche!

Ein ungemein ergreifendes und
fesselndes Lebensbild in 5 Akten.

Die IV. Episode der

Abenteurer-Serie:

Die brennende Stadt

Höchstspannend **Abenteurer-
u. Sensations-Drama** in
6 Akten
mit **Evi Eva,**

Fern Andra in Zwei Menschen

Ein ungemein ergreifendes und
fesselndes Lebensbild in 5 Akten.

Wochentags: Öffnung 1/2 5 Anfang 5 Uhr Ende 10 1/2 Uhr
Sonn- u. Feiertags: Öffnung 3 Anfang 3 1/2

Wohin gehen wir morgen?
Ballhaus

„Drei Lilien“

Fernsprecher 61168 Besitzer: Bruno Köste

Seute: Der große
Silvester-Ballbetrieb
mit dem erstklassigen Künstler-Streichorchester
Dir. Ruhnardt

Bestellungen reservierter Tische werden
telephonisch entgegen genommen
Morgen ab 5 Uhr

Großer Neujahrs-Ball

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel!
:: Bruno Köste und Frau ::
Sonntag, den 2. Januar 1921, von 5 Uhr an

Das große Ball-Fest

Ballhaus Goldner Helm Leipzig-Eutritzsch

Heute großer **Silvester-Ball**
Morgen ab 4 Uhr **Neujahrs-Ball**

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
die besten Wünsche zum Jahreswechsel.
Gustav Schilde und Familie.

Sonntag, den 2. Januar, ab 4 Uhr:
mit Ueber-
Sonder-Ballfest raschungen.



Ab heute Freitag:

2 Meisterwerke
der
Sensationen 2

Das

brennende Trapez



Im Zirkus Continental oder Die Arena des Todes.

Aus dem sensationellen Inhalt:

1. Mysterien des groß. Zirkus-
sam. 2. Kindesraub. sam.
3. Akrobaten unter der Zirkus-
kup ol.
4. Ein ruc loses Komplott. —
5. Feuer in den Lüften.
6. Das brennende Trapez.
7. Sensationelle Flucht am
Telephonkabel.
8. Der Zirkusbrand.
9. In der Arena des Todes.
10. Die Heldentat e. Akrobatin. Akte

Hierzu:

„Finstere Mächte“

Drama.

Täglich Anf. 4 1/2 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Den geehrten Theaterbesuchern
wünscht

ein frohes Neujahr!

Die Direktion.

Kammer-Lichtspiele

Windmühlenstr. 7. Am Königsplatz.

Grosses Orchester.

Astoria Fernsprecher 18195-96
Windmühlenstrasse 31
Heute Freitag, den 31. Dezember: Erstaufführung

POLA NEGRI

in der neuen Filmschöpfung

Arme Violetta

5 Akte

Pola Negri ist hier wieder in ihrer Glanzrolle, die sie mit Leidenschaft und Hingebung voll ausfüllt. Durch ihr verführerisches Spiel und Schönheit gelingt es ihr, aus tiefster Armut in die höchsten Gesellschaftskreise zu gelangen

Der Silhouettenschneider

Lustspiel in 5 Akten mit **Karl Hünzel**, früher Leipziger Stadttheater und der übrige Spielplan

Universum Fernruf 18195-96
Roßplatz 6 (Café Bauer)
Heute Freitag, den 31. Dezember: Erstaufführung

MIA MAY

im Filmdrama in 6 Akten

Das wandernde Bild

oder: **Die Madonna im Schnee**

Der Film ist nicht nur ein außerordentlicher durch die Hauptdarstellerin MIA MAY, sondern auch durch die wundervollen Naturaufnahmen. Von Anfang bis Ende spannende Handlung.

Dazu ein Lustspiel und der übrige Spielplan.

Lindenfels Fernruf 18195-96
Karl-Heine-Str. 50
Lachen ohne Ende während des 3aktigen entzückenden Lustspiels

Kri-Kri, die Herzogin von Terebac

Kri-Kri spielt **Lia-Mara** ausgelassen mit Geschmack, tanzlustig, fesch, keck, drolst

Armer kleiner Pierrot

Lustspiel mit **Margarete Neff** und der übrige reichhaltige Spielplan

Sonnabend und Sonntag Jugendvorstellung

Colosseum Fernruf 18195-96
Rosßplatz 12-13
Heute Freitag, den 31. Dezember

Grosses Sensations-Doppel-Programm

Erstaufführung des amerikanischen Wild-West-Dramas 6 Akte 6

Bloody Fox

die Todesfahrt des weissen Häuptlings.

Ausserdem:

Die vier Teufel

Artisten- und Zirkus-Sensations-Drama in 3 Akten 3 und der übrige Spielplan.

Wintergarten Fernruf 18195-96
Eisenbahnstr. 56
Gewaltiges italienisches Sensations-Leidenschafts-Drama 5 Akte 5

Verzweifelt oder am Rande d. Wahnsinns

Einige Kapitel: Lydias Geburtstag, Das Haus d. Leides, Die Wiederkehr d. Lichts und der Liebe, Der vereitelte Anschlag

LEO PEUKERT

im Lustspiel in 3 Akten

Prof. Rehbein und der Meisterring

und der übrige Spielplan

Sonnabend und Sonntag Jugendvorstellung

Heute Einlass 1/2 5, Anfang 5, Ende 1/2 11 Uhr
Sonnabend und Sonntag Einlass 3, Anfang 1/2 4, Ende 1/2 11 Uhr

PALMEN-GARTEN

Heute ab 7 Uhr:

Grosse Familien-Silvester-Feier

Bestellungen auf Tische werden im Geschäftsbüro der Gastwirtschaft Tel. 48944 entgegen genommen

Morgen Sonnabend (Neujahr) und übermorgen Sonntag 4 bis 10 Uhr:

Grosse Fest-Konzerte

vom **Grotlian-Steinweg-Orchester** (Goldberg)

Dienstag: XIII. 4-Uhr-Tee.

Vorteilhafte Dauerkarten für 1921

ZOO

Freitag, den 31. Dezemb. abends 7 Uhr:

Große Familien-Silvesterfeier

mit B. Wildenhain vom Leipziger Schauspielhaus,

Antonie Ries, Hofopernängerin, Anne Mad. Weib, Lieber zur Laute.

Nach den Vorträgen Tanz.

1. Januar 1921 (Neujahrstag) Nachmittags von 4 bis 1/2 11 Uhr:

Große Festkonzerte

vom Sompb. Orchester (Habeck) vom Wilhelm. Orchester (Hermet)

2. Januar 1921 Gr. Konzerte

Neue eigene Bewirtschaftung. Guter Mittagstisch. Große und kleine Säle zu Festlichkeiten noch frei.

Neue bis 31. März 1922 gültige Dauerkarten.

Gasthof Störmthal.

Silvesterball

Freunde und Gönner sind hierzu freundlichst eingeladen.

Ortsvereinsvorstand. Der Wirt.

Rest. Forsthaus Lindenau

wünscht seinen werten Gästen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Hermann Schmidt u. Frau.

Unserer werten Kundschaft wünschen ein glückliches Neues Jahr

Otto Schilz u. Frau Lindenau

Obst- u. Grünwarengeschäft.

Unser geehrten Kundschaft die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Bäderstr. **Alt. Haustein** und Frau

Kleinwachter, Clarastr. 19.

Ihrer werten Kundschaft ein glückliches Neues Jahr!

Otto Höhne u. Frau

L.-S., Schützenhausstr. 22

Frohes Neujahr

wünscht seiner werten Kundschaft

Alfred Prengel

Samburger Fischhalle

Leipziger-Möckern.

Ein glückliches frohes Neujahr wünschen
H. Märten und Familie

Alt-Leipzig Windmühlenstr.

Täglich 1/2 8 Uhr
Sonntags außerdem vormittags 11-1 Uhr

MATINÉ

4-6 Uhr nachmittags

das sehr zu empfehlende

Januar-Programm

Konzert- u. Ballhaus Kronenquelle

Leipzig-Neuschönefeld
Adelheidstr. 16. Inh.: **Paul Krauß.** Tel. 6300.

Grosser Silvester- u. Neujahrball.

Gleichzeitig allen unsern lieben Bekannten, Freunden und Gästen zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.

Familie Paul Krauß.

Sonntag: Großer öffentl. Ball.

Westend-Hallen, Plagw.

Heute ab 7 Uhr

Groß. Silvester-Ball

Neujahr ab 4 Uhr

Neujahr-Ball

Sonntag, den 2. Januar, ab 4 Uhr

Das große Ballfest

Allen lieben Gästen, werten Vereinen, Prosit Neujahr! Freunden u. Bekannten ein fröhliches Neujahr!

Georg Wenzel.

Frohes neues Jahr

wünscht Zigarrenhaus **Zum Windhund**

Seiler Str. 39, Modauer Str. 37.

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre!

Max Schumann und Frau

Promenadenstr. 6

Unser werten Kundschaft wünscht ein frohes und glückliches

Neues Jahr!

Bäckermelker **Bernh. Mählicher** und Frau.

Allen ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Paul Greß und Frau

Industrie-Palast
Brandenburger Straße 16a.

Unser werten Kunden und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Wünsche!

Rudolf Thiele und Frau

Schol.-Geld. Vornaisch. St. 42

Prosit Neujahr!

Restaurant **Fuhrmannheim**

Neustadt. Ernst Rath.

Ihrer geehrten Kundschaft, Freunden und Nachbarn die herzlichsten Wünsche zum Jahreswechsel!

Emil Harnisch und Frau

Elisabethstraße 15.

Unser werten Kundschaft ein glückliches neues Jahr

Eisenhandlung

Arno Müller und Frau

Taucha.

Lindnerstraße 31.

Ein glückliches neues Jahr wünschen allen Geschäfts-freunden und Bekannten

Zigarrengeschäft **Albin Franke und Frau**

Taucha, am Markt.

Die besten Glückwünsche senden zum Jahreswechsel

H. Gläser u. Frau

Lindenau, Gundorfer Str. 58.

Ihrer werten Kundschaft ein glückliches Neues Jahr.

Reinh. Kretschmar u. Frau

Fahradhandlung **Knautkleberg.**

Licht-U.T. Spiele

Hainstraße 19

Täglich Erstaufführung:

Der mit grosser Spannung erwartete Sitten-Roman

Gefolterte Herzen

I. Teil: Ohne Helmat. II. Teil: Glück u. Glas

10 höchst spannende Akte 10

Beide Teile kommen zugleich zur Aufführung.

In der Hauptrolle: **Mia Pankau**

bekannt durch die Filme: **Lilli, Lillis Ehe u. Entblätterte Blüten.**

Einlass 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr.

All unseren werten Besuchern, Freunden u. Bekannten ein gesundes und fröhliches Neues Jahr!

Albertgarten

Größtes und schönstes Konzert- und Ballhaus
Strassenbahn 20 u. 21 ab Augustusplatz in 10 Min.
Im prächt. großen Festsaal in seiner neuen Aufmach.
Heute **Großer Silvester-Ball.**
ab 7 Uhr: Begrüßung des neuen Jahres, Silvester- und
Festpolonäse.
Unsere werten Gästen, Freunden und Gönnern die
besten Wünsche zum neuen Jahr! Dittler und Kehr.
Morgen, ab 5 Uhr: **Großer Neujahrs-Ball.**
Sonntag, 2. Januar: Das beliebte Ballfest.

Silvester und Neujahr geht alles in den
Goldenen Adler, Lind.
zu den stillvollen
Prosit Neujahr! **Ballfesten.**

Bergidyll, Stötteritz

1. und 2. Januar, ab 5 Uhr
Großer Neujahrs-Ball.
Die amüsante Rodelbahn.
Allen Gönnern und Freunden ein fröhliches Neujahr
mit der Bitte um ferneres Wohlwollen. **B. Holde.**
Zum Ratseller Leipzig-Ellerhausen
Wurzner Straße 134
Telephon 60645.
Große Silvesterfeier
Humoristisches Konzert - H. Wunsch - Pfannkuchen.
Gleichseitig meinen Gästen und Bekannten
ein fröhliches neues Jahr
wünschend, fahet ergebenst ein **Anna Hbler.**

Wollet der Reiter?
Inhaber: **Curt Ströter.**
Heute ab 6 Uhr
Silvesterfeier u. Ball
Morgen (Neujahr) ab 4 Uhr
Neujahrs-Ball
Sonntag, 2. Jan., ab 4 Uhr
Reiter-Ball
Zum Jahreswechsel allen
lieben Gästen, Freunden u.
Bekanntem
herzliche Glückwünsche. **Curt Ströter u. Frau.**

Wir gehen Silvester und Neujahr nach dem
Sächsischen Hof Leipzig-Schönef.
Zum schneidigen Ball.
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel
Richard Spaethe.

Gasthof Neureudnitz, Stötteritzer Straße 7

Großer Silvesterball
Ungemüßlicher Betrieb :: Ende???

Sonntag, den 2. Januar 1921
der beliebte Hausball
auf vollständig neuem vergüthertem Parkett
:: Neueste Länge :: 9 Uhr Kontor ::

Allen unseren lieben Gästen, Freunden und Genossen ein
gesundes und glückliches Neujahr wünschen aufrichtig
Reinhold Kresse und Frau.

Stadt Lützen Lindenau Lützen Str. 85.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten herz-
lichen Glückwunsch zum Neuen Jahre!
Silvester, Neujahr und Sonntag: **BALL.**
Rudolf Neuhold und Frau.

Reichshallen

Inh.: **R. Liebold**
Heute ab 7 Uhr
Grosser Silvester-Ball
Morgen ab 4 Uhr **Neujahrs-Ball**
Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten
die besten Wünsche zum Jahreswechsel!
Richard Liebold und Frau.
Sonntag, den 2. Januar ab 5 Uhr
Grosser Festball.

Goldner Löwe, Möckern

gegenüber Kaserne 106 . . . Haltestelle der 10-Bahn
Allen Gästen, Freunden und Bekannten
Herzliche Neujahrsgrüße!

Freitag:
Großer Silvester-Ball
Neujahrsball
Jeden Sonntag und Montag **Elite-Ball**

Tanz-Diele Altes Gasthof Wahren.
Telephon 50370 Silvester 1920
Große Silvester-Feier
Eine Nacht in der roten Mühle
Intime Dekoration mit Nischenabteilung
Hervorragende Ballmusik - Streich- und Blas-
anf. 7 Uhr. orchester Eintr. 1 Mk.
Tischbestellungen durch Nr. 50370 erbeten.
Neujahr 1921: Großer Neujahrball.
Sonntag, den 2. Jan.: Das hervorragend. Ballfest.

Tanzpalast Elstertal

Inh. P. Große Fernruf 40345



Heute Freitag ab 6 Uhr:

Eine stimmungsvolle Silvesterfeier

Neujahr ab 4 Uhr
Sonntag, den 2. Januar ab 4 Uhr
Montag, den 3. Januar ab 6 Uhr

Der konkurrenzlose Wiener-Walzer- u. Operettenball

Allen unseren lieben Gästen, Freunden und
Bekanntem senden wir die herzlichsten
Neujahrs-Grüße
Martha u. Paul Grosse

Café Hansa

Neue Bewirtschaftung
Neue Bedienung
Wurzner Str. 78.
Dies unsere Be-
kannnten u. Gönnern
zur gef. Nachricht.

Was sind
Meurer-Liköre?
Meurer-Liköre sind den holländischen
Likören gleichwertig in
Qualität und Reinheit

Spezial-Ausschank
der Firma Jos. Meurer, Aachen

Meurerstube

Königsplatz 17
Telephon 14458 Inhaber: **Paul Koch**

Meurer

Likör- und Wein-Stuben
Silvester-Feier
Dezente Musik
Warme und kalte Speisen

Weißer Wand

Fern Andra:
Die Nacht der Königin Isabeau.
Der Sagenroman einer unglücklichen Frau.
6 Akte.
Der Schwarm der höheren Töchter
Eine Stunde lang herzlichstes Lachen.

LUNA-Lichtspiele

Vom 31. XII-31. I. Anfang 6 und gegen 8 Uhr
Die Vampyre II. Teil
Der Kammersänger
mit **Honal Weisse** und **Karl Beckersachs**
Neujahrstag und Sonntag: Kinder- u. Familien-
Vorstellung **Oso Vadis** 6 Akte Anfang 7-4 Uhr
Allen werten Freunden und Gästen **herzliche**
Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Sinautkleeberg

Wünschen werten Kunden
Glückliches Neujahr!
Reparatur und Repara-
turen werden pünktlich und
in a u b e r ausgeführt. Ver-
arbeite nur bestes Kernleder.
Schuhmacher
Willy Gräfe
und Frau.

Restaurant Ratskeller Knautkleeberg.

Ihren werten Gästen,
Freunden u. Bekannten
wünscht ein
fröhliches Neues Jahr!
Emil Schellenberg u. Frau.

Knautkleeberg u. Umg.

Ihrer werten Kundschaft
wünschen
ein **glückliches**
Neujahr!
Obst, Gemüse, Fuhr- und
Kohlen-Geschäft
Hermann Fischer
und Frau.

Ihren werten Gästen
herzlichsten
Neujahrsgruß
sendet
Gottlieb Hadlot
und Frau.

Ein **gesundes frohes**
Neujahr
wünscht ihrer werten Kund-
schaft
Firma Friedrich Peter
Inh. **Paul Gehring**
Kohlen- und Fuhrgeschäft
Knautkleeberg.

Ein **fröhliches gesundes**
Neujahr
wünschen ihrer werten Kund-
schaft
Friseur B. Müller u. Frau
nebst **Söhnen.**

Ihre werten Kund-
schaft ein **glückliches**
Neujahr.
Otto Mammitzsch
Bädermeister
Knautkleeberg.

Knautkleeberg

Ihre werten Kundschaft
ein **fröhliches Neues Jahr**
wünscht
Richard Weber.

Den werten Abonnenten
ein **gesundes Neujahr!**
Otto Jonack u. Frau
Knautkleeberg.

Ein **gesundes**
glückliches Neujahr
wünschen ihrer werten
Kundschaft, Freunden
und Bekannten
Bädermeister
Marlin Hänisch u. Frau
Knautkleeberg u. Leipzig
Ihre werten Kundschaft die
besten Neujahrsgrüße.
Bädermeister
Otto Scheller u. Frau
Engelsdorf.

Ihre geehrten Kundschaft
die herzlichsten
Glück- u. Segenswünsche
zum **Neuen Jahr**
Fleischermeister
Hermann Haase u. Frau
Engelsdorf.
Unsere werten Kundschaft
zum Jahreswechsel die herz-
lichsten Glück- und Segens-
wünsche
Fleischermeister
Gustav Ritter und Frau
Martrankardt

Ein **fröhliches Neujahr** wünschen
Oskar Kalkofen und Frau
Kohlenhandlung Panitzsch

Allen lieben Freunden u. Gästen
ein **glückliches neues Jahr!**
Walter Weißmuth und Frau.

Restaurant
Zum fröhlich. Zecher
Gohlis, Hallesche St. 84
Unsere werten Gästen
wünschen ein **gesundes**
neues Jahr!
Paul Franke und Frau.

Unsere werten Kundschaft
von **Hab und Fern**
die **herzlichsten**
Neujahrswünsche.
Oswin Große und Frau
Möckern, Neuh. Hall. Str. 185.

Lichtspiele Zschocher

Telephon 40960 Inhaber: **M. Raschke**
Ab Freitag bis Montag
Neujahrs-Programm
Der überall mit grossem Beifall aufgenommenen
Monumentalfilm, das spannendste Lebens- und
Sittenbild eines Weibes auf dem Fürstenthron

Katharina die Grosse

7 Akte Keine Dichtungen, nur nackte
Wahrheiten. In der Hauptrolle
Hanne Brinkmann, Lucie Höflich
Reinhold Schünzel

Veras Eifersucht

Lustspiel in 2 Akten
Das Tollste, was je gezeigt wurde.
Nur zeitiges Kommen sichert gute Plätze.
Einlass 4 Uhr
Anfang 4 1/2 Uhr, 6 1/2 und 8 1/2 Uhr
Unsere werten Theaterbesuchern, allen
Freunden und Bekannten
herzliche Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
M. Raschke u. Frau.

FILMPALAST

L.-Lindenau, Gundorfer Strasse 31.
Ab heute bis Montag
Der Riesensfilm
Nirvana III. Teil
Der Ruf über das Meer
6 gewaltige Akte voll spannender Handlung,
die sich in allen Weltteilen abspielen
Spieldauer zirka 2 Stunden
Ferner:
Die Liebes-Detektei
Ein liebestolles Lustspiel in 3 Akten
Das Theater ist durch Zentralheizung an-
genehm durchwärmt

Schlosskeller- Lichtspiele.

Leipzig-Reudnitz Heinrichstraße
Ab heute Freitag bis Montag, 3. Januar 1921
Professor Larousse
Atemberaubendes Detektiv-Drama
hochspannend vom Anfang bis Ende
Vetter Fürst
Zwischenspieler der Lustspiel-Schlager.
Sonabend **Gr. Kinder- u. Familienvorstellung**
u. Sonntag: Einlass 3 Uhr - Beginn 3 1/2 Uhr.
Nachmittags: **Wild-West-Indianer-Schlager.**
Gehörten Theaterbesuchern **beste Wünsche**
zum Jahreswechsel.
Die Direktion.

Ein **fröhliches Neujahr** wünscht
Lindenauer
Lichtspiel-Haus
Nur Lützenor Strasse 19
?Achtung - Wer?
übertrifft alles dagewesene
Harry Piel!
mit seiner grössten Sensation
Der grosse Coup.
Eya May
Die Fee von St. Menard.
Heute bis mit Montag

Lichtspiele Bornaische Str.

Heute bis Montag das große Festprogramm
Sturm oder
Schön Gretels Leidensweg
Liebes- und Familien-Tragödie in 5 Akten
Hundemachen
Großer Lustspielschlager in 3 Akten mit
OSSI OSWALDA
Weihnachtsträume
Herrliches Weihnachtsbild in 2 Akten.
Bolde Festtage nachmittags Kinder- u. Familien-
vorstellung, außer obigem: **Der Rattenfänger**
von Hameln. Großes Märchendrama in 7 Akten.

Alles Gute Zum Neuen Jahr! Gust. Schmidt, Leutzsch

UT Connwitz
 Pegauer Str. 12
Freitag bis Montag
 Der grosse Gesellschafts- und Sittenfilm
Liebstaumel
 In 5 Akten
 Das herrliche
 Weihnachtsdrama **Kinderherzen**
 in 3 Akten sowie das köstliche Lustspiel
Vater G. m. S. H.
 2 Akte tollen Humors
 Wochent. 6. Sonnabend u. Sonntag 8Uhr
 Sonntag 2Uhr. „Harry Hill“ für Kinder
 sowie das glänzende Beiprogramm

Unsern werten Kundenschaft
 ein frohes und gesundes 1921
Walter Raue und Frau
 Robienhandlung Körnerstraße 15.

Allen lieben Freunden und Bekannten sowie meiner
 werten Kundenschaft ein
Prosit Neujahr!
Paul Kühn, Obst- und Gemüse-Handlung
 L. Connwitz, Bornalsche Straße 35.

Unsern werten Kundenschaft, Freunden und Bekannten
 ein frohes neues Jahr!
Gaugh, Viktr. 27 Paul Korge und Frau.
Gastwirtschaft Döhnig (Kasino)
 Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten
 die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr.
Max Lange und Frau, Vohlstädter Straße 14b.

Glückliches Neues Jahr
 wünschen ihrer werten Kundenschaft und Bekannten
Gustav Klein und Frau, Plagw. Fahrradhaus
 Lauchstädter Straße 19. Nähe Zschonerische Straße.

Birkenschlösschen
 Wahren.
 Ihren werten Gästen
 und Bekannten die
 herzlichsten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel!
M. Jakob und Frau.

Herzlichen Glückwünsche
 zum Neuen Jahr
 meiner werten Kundenschaft,
 lieben Freunden und Be-
 kannten.
Friedrich Schmidt
 Zigarrenfabrik
 Wahren, Dallische Str. 59.

Gasthof zum alten Fritz
 Wahren.
 Ihren werten Gästen und
 Bekannten die herzlichsten
 Glückwünsche zum Jahres-
 wechsel!
Gustav Frenzel und Frau.

Unserer werten
 Kundenschaft wünschen wir ein
gesundes Neujahr
Oswald Friedrich u. Frau
 Friseurgeschäft
 Schönefeld
 Wünschen allen ihren lieben
 Kunden und Bekannten ein
gesundes Neujahr!
W. Dülser u. Frau
 L. Rodau.

Restaurant und Café Barnecker Hof.
 Besitzer: O. E. Neubeyer.
Freitag große Silvester-Feier.
 11 Speisen und Getränke.
 Angenehmer Familienaufenthalt.

Selner werten Kundenschaft, Freunden und Be-
 kannten wünscht ein
frohes Neujahr
Kobischlächtereier S. Koch, Inh. Arno Hädrich
 L. Kleinschöcher, Ditzelstraße 10. Telefon 40 908.

Ein glückliches neues Jahr wünschen ihren
 werten Kunden
Gustav Eisert u. Frau, Paunsdorf
 Buch- und Schreibwarenhandlung.

Gasthaus z. goldenen Hufeisen
 Brühl 11.
 Ihren lieben Gästen die herzlichsten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel.
Frau Bertha verw. Starke.

Herzlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel
 allen lieben Gästen und Bekannten
P. Röder u. Frau, Gesellschaftshaus Kaiserhallen

Goldener Löwe, Tancha
 Allen lieben Gästen und Bekannten ein
 gesundes und glückliches Neujahr!
Otto Uhlig und Frau.
 Unsern werten Kunden, Abonnenten und allen Partei-
 genossen wünschen ein gesundes Neujahr!
Richard Schnelle u. Frau
 Volkszeitungsfiliale Schönefeld.

Prosit Neujahr!
 allen lieben Freunden, Gönnern und werten Gästen
Kaffeehaus Hoffmeyer Konditorei
 Windmühlenstrasse 52
 100 Tages- und Fachzeitungen

Unsern werten Kunden, Freunden u. Bekannten zum Jahreswechsel
 die herzlichsten Glückwünsche.
 Gleichzeitig danken wir bestens für das uns im vergangenen Jahre
 dargebrachte Wohlwollen.
Klara und Kurt Dietrich
Hullager Ernst Dietrich
 L. Connwitz, Bornalsche Straße, Ecke Pfessingerstr. 18.

Restaurant zum Landsknecht
 Grimmischer Steinweg 10.
 Unseren werten Gästen und lieben Freunden wünschen wir
 ein fröhliches und gesundes Neues Jahr!
Albert Röske und Frau.

Meiner werten Kund-
 schaft ein
 glückliches
 neues Jahr!
Gust. Voigt, Uhrmacher
 Leipzig, Dresdner Str.

Neue Welt, Schleußig, Blümlerstr. 21
 Verlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel
Richard Müller und Frau.
 !! Gute Nachtschlaf!!

Restaurant Stadt Altenburg Lindenu
 Markt 19
 Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten die
 herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr!
E. Mübus und Frau.

Lindenhof Leipzig-Lindenau
 Ecke Demmerling- u. Morsob. Str.
 Allen unsern lieben Freunden
 und werten Gästen ein
frohes, gesundes neues Jahr!
Robert Prautzsch u. Frau.

***** SCHÖNAU *****
Gastwirtschaft zum Schwalbenest
 Allen Gästen und Bekannten ein gesundes und fröh-
 liches Neues Jahr wünschen Otto Mantel und Frau.

Deren verehrten Abonnenten
 der Leipziger Volkszeitung
 und unsern werten Geschäftsfreunden
 wünschen ein glückliches neues Jahr!
Leipziger Buchdruckerei AG
 Verlag der Leipziger Volkszeitung

Unserer werten Kundenschaft
 ein glückl. neues Jahr!
Paul Pohle und Frau
 L. Müden, Vohlsstr. 6.

Carolabad Möckern
 Allen Gästen, Freunden und
 Bekannten viel Glück im
 neuen Jahre!
Paul Müller nebst Familie.
 Unsern werten Kundenschaft
 ein glückliches neues Jahr.
Floischermeister
Eugen Nebel und Frau.
 L.-Möckern
 Neukirch Dallische Str. 182.

Hopfenblüte Lützschena
 Unsern werten Gästen die
 besten Glückwünsche zum
 neuen Jahre!
Friedr. Fischer u. Frau.
 Unsern werten Abonnenten
 von Gänzig, Quasitz und
 Lützschena die besten Glück-
 wünsche zum neuen Jahre!
A. Bräutigam und Frau.

Lindenthal
Restaurant Erholung.
 Ihren werten Gästen,
 Freunden und Bekannten
 wünschen ein gesundes,
 frohes Neujahr
Otto Böhme und Frau.

Zum Jahreswechsel wünschen ihrer werten Kundenschaft
 ein gesundes frohes Neujahr
Otto Löwe nebst Frau.
 Leipzig-Lindenau, Merseburger Str. 133.

Dübener Heide :: Söllichau
 Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre
 und frohes Wiedersehen zur Heldelbeernte
Herm. Gräve u. Frau, Gasthof z. Linde

Zur Jahreswende allen lieben Gästen, Gönnern
 und Vereinen die herzlichsten Glückwünsche.
Schloß Lindenfels Karl Cramer u. Frau
 Meinen werten Kunden und Bekannten ein
 Prosit Neujahr!
Willi Semme und Frau
 Herren- u. Damen-Friseur, Weihenburgerstr. 20

Meiner werten Kundenschaft
die besten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel
Oswin Wetzlg, Reitzenhainer Str. 54.
 Ihrer werten Kundenschaft

die besten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel
 Fleischermeister
Chr. Müller u. Frau
 Leipzig-L., Ritzstraße 49.

Wünschen allen unsern Gästen, Freunden, Nachbarn
 und Bekannten ein gesundes, neues Jahr.
Restaurant Ewald Weiße und Frau
 nebst Mutter Lisa verw. Weiße.
 Prosit Neujahr!
Gutspark Paunsdorf
 Unsern werten Gästen
 herzlichsten Glückwunsch zum Neuen Jahr!
Karl Gützel und Frau.

Gesundes frohes Neujahr
 wünschen unserer werten
 Kundenschaft
Paul Wünschmann und Frau
 Zigarngeschäft
 Leutzsch

Ede Haupt- und Leibnizstr.
 Ihrer werten Kundenschaft die
 herzlichsten Glückwünsche
 zum Neuen Jahre!
Paul Zahn u. Frau, Hauptstr. 59.
 Meiner wert. Kundenschaft die
 herzlichsten Glückwünsche
 zum Neuen Jahre!
Arno Wetzlg
 Uhrmacher.

Ihrer werten Kundenschaft die
 herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
Rudolf Oertel und Frau
 Lindenauer Straße 44.
 Meiner wert. Kundenschaft die
 herzlichsten Glückwünsche
 zum Neuen Jahre!
Richard v. d. Weid, Bäckermstr.

Ihrer werten Kundenschaft die
 herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
Osw. Hünslert u. Frau, Bäckermstr.
 Meiner wert. Kundenschaft die
 herzlichsten Glückwünsche zum
 Neuen Jahre! beim Feuge,
 Grünwaren, Hauptstraße 4.

Meiner wert. Kundenschaft die
 herzlichsten Glückwünsche zum
 Neuen Jahre! Minna Höber,
 Lindenauer Straße 46.

Prosit Neujahr!
 Cafe schwarzwaldmadel
 Eisenbahnstraße, Ecke
 Torquauer Straße
Kurt u. Martha Klohl.

Unserer werten Kundenschaft, Freunden, Nachbarn und
 Bekannten wünschen ein gesundes
 neues Jahr!
Hermann Frank u. Frau
 Obst- u. Gemüsehandlung, Lindenau, Löhner Str. 194.

Restaurant zur grünen Tanne
 Leipzig-Lindenau.
 Allen meinen werten Freunden, Gästen und Bekannten ein
frohes, gesundes neues Jahr.
Der Wirt.

Restaurant zur Post
 Reitzenhainer Straße 50.
 Ihren lieben Gästen und Bekannten die herzlichsten
 Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Franz Müller und Frau.

Allen unsern Gästen, Freunden und Bekannten
 wünschen **Frohes Neujahr**
Johann Rutschka und Frau
 L. Lindenau, Gundorfer Straße 17.

Meiner werten Kundenschaft
 zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.
Emilie verw. Hartmann
 Zigarngeschäft, L. Kleinschöcher, Diestaustraße 97.

Ihrer werten Kundenschaft wünschen ein
glückliches Neujahr
Bädermeister Otto Hertel und Frau
 Weisig-Kleinschöcher Diestaustraße 101.

Restaurant Formerheim Lindenau.
 Edle Karl-Deine- und
 Kanalarstraße.
 Ein frohes und glückliches Neujahr
 wünschen ihren werten Gästen
Frau M. verw. Pfeifer nebst Kindern.

Allen meinen lieben Gästen
 Freunden und Bekannten wünsche ich
 ein frohes neues Jahr
Friedrich Voigt, Restaurant zur Börse
 Lauchstädter Straße 26.

Herzlichen Glückwunsch
zum neuen Jahr
Richard Krabbes u. Frau
Leipzig, Zeiser Straße 40, Destillation

Gesundes neues Jahr wünscht ihrer werten Kundschaft
Roßschlechterei
Hoffmann und Frau
Leipzig, Wächterstrasse 20.

Allen Freunden und Bekannten, insbesondere ihrer werten Kundschaft wünschen ein frohes und gesundes Neujahr!
Paul Lippert und Frau.
L.-Connewitz, Bornaische Straße 13.

Restaur. Meierhof, L.-Connewitz, Prosit Neujahr wünschen allen ihren werten Gästen, Freunden und Bekannten
Olto Franz und Frau.

Gasthof Stadt Borna, L.-Connewitz, bornaische Str. 25. Meinen werten Gästen und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!
Frau verw. A. Börner.

Ein frohes Neues Jahr wünscht seiner werten Kundschaft
Friedrich Hoffmann
Zigarrengeschäft
Kleinzschocher, Klingenstrasse 47.

Leipziger Volkszeitung, Filiale L.-Stötteritz, Ferd.-G. 1. Infrer werten Kundschaft, allen Abonnenten sowie den Genossen und Genossinnen wünschen ein frohes gesundes Neujahr
G. Albrecht und Frau.

Goldner Anker, Möckern
Wünschen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches und frohes Neujahr.
Berthold Mäyer und Frau

Allen unsern werten Kunden und Freunden die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Fleischermeister Ernst Naumann u. Frau
Leipzig-Schönefeld.

Meiner werten Kundschaft die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre
Aug. Gläser Nachf. A. Würtz
Kolonialwaren, L.-Schönefeld, Schmidt-Rühl-Strasse 38.

Unsere werten Gäste ein gesundes Neujahr!
Franz Zschaubitz und Frau
Restaurant Zum Anker, Schönefeld
Glück und Segen im Neuen Jahre wünschen ihrer werten Kundschaft

Richard Wendlandt und Frau
Zigarrenhandlung / Schönefeld.

Unsere werten Kundschaft
ein frohes Neujahr!
Schönefeld. Bäckermeister Robert Ohmann und Frau.

Unsere werten Kundschaft ein frohes Neujahr!
Molkerei Albert Voigt und Frau
Schönefeld.

Albertsburg, Kleinzschocher.
Bringe meine freundlichen Lokaltäten in empfehlende Erinnerung. Küche und Keller in bester Güte.
W. Hader und Frau.

Unsere werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein gesundes Neues Jahr.
Georg Kühne und Frau
Produktengeschäft
L.-Kleinzschocher, Gießerstraße 52.

Meinen wert. Kunden herz. Glückwunsch z. Neujahr
K. Pelnelt, Schuhgeschäft, Kleinzsch.
Hilfsstraße 88, 11. L. Hf. br. u. istwa, Herren-, Damen- u. Kinder Schuhe, Filz- Schuhe, Pantoffel, Holzpantoffel von 2.75 Mit. an.

Gastwirtschaft Gambirinus, L.-Kleinzschocher.
Werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen ein glückliches, gesundes Neujahr.
Max Kreiner und Frau.
Seute Großer Silvesterrummel.

Ratskeller Schönefeld, zum Jahreswechsel ein frohes neues Jahr!
Ernst Kleeberg und Frau.

Berztl. Glück- u. Segenswünsche zum Jahreswechsel!
Kaufhaus Schönefeld
L.-Schönefeld, Dreslauer Str. 44.

Unsere werten Kundschaft ein
Frohes Neujahr!
Alfred Wehner u. Frau
Fahrräder
Schönefeld

Glück und Segen zum neuen Jahr wünscht seiner werten Kundschaft
Emil Ebersberger, Fleischermeister
Schönefeld.

Gesellschaftshaus Schönefeld
Ein gesundes, frohes
Neues Jahr
wünscht allen werten Gästen, Bekannten und Gönnern
Familie O. Haupt

Glückauf zum neuen Jahr!
Hut-Naus Schönefeld
Hugo Wiessner und Frau.

Zum Jahreswechsel wünschen ihrer werten Kundschaft ein frohes Neujahr!
Büchlermeister Hermann Roth u. Frau
Schönefeld.

Unsere werten Kundschaft
ein frohes neues Jahr
Bäderstr. Willi Krah u. Frau, Schönefeld

Rest. zur Linden-Allee
L.-Schönefeld, Stannobeinplatz 13.
Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten die herzst. Glückwünsche zum Jahreswechsel. **Emil Teichmann u. Frau.**

Ost-Fischhalle Schönefeld
Unsere geehrten Kundschaft zum Jahreswechsel ein frohes Neujahr!
Franz Bogumil u. Frau.

Unsere werten Bekannten und Gästen
Glückliches Neues Jahr!
Wettiner Hof, Schönefeld
Wilhelm Baum.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel
Bernhard Martin u. Frau, Schönefeld.

Glück und Segen im Neuen Jahr wünscht allen werten Kunden und Bekannten
Ludwig Holtzhausen, Leipzig-Schönefeld
Herren- und Anaben-Beleidung. 19790

Restaur. Zur Burg, Schönefeld
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten.
Adolf Grube und Frau.

Obst-, Gemüse- und Fisch-Zentrale Schönefeld
Ein gesundes neues Jahr wünschen ihrer werten Kundschaft
Max Claus und Frau

Glück und Segen im neuen Jahre wünschen ihrer werten Kundschaft
Fleischermeister Kurt Richter und Frau
Schönefeld, Breslauer Straße 19.

Café und Restaurant Gambirinus, Schönefeld
Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!
Karl Schoßlag und Frau
Unsere werten Kundschaft ein gesundes Neujahr!
Fleischermeister

Johann Götz und Frau
Schönefeld.

Restaurant zur goldenen Krone, Schönefeld.
Ihren werten Gästen ein gesundes Neujahr!
August Born und Frau.

Unsere werten Kundschaft ein gesundes Neujahr!
Fleischermeister
Artur Stoye und Frau
Leipzig-Schönefeld.

Ihren werten Kunden ein gesundes Neues Jahr!
Gustav Köthnig und Frau
L.-Schönefeld, Dimpelstraße 11.

Unsere werten Kundschaft ein gesundes Neujahr!
Udo Stohl und Frau
Molkerei, Schönefeld, Dimpelstraße 16.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahr!
Schönefeld. **Fleischermeister Albert Brade u. Frau**

Ein recht glückliches, neues Jahr wünschen allen ihren lieben Gästen, Freunden und Bekannten
Carl Schubert u. Frau
Park-Café, Schönefeld, Stannobeinplatz 6.

Restaurant Mariannenhof, L.-Schönefeld
Unsere werten Gäste ein gesundes Neujahr!
Richard Zahn und Frau.

Unsere geehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche
Kurt Stöbe und Frau
Weiß-, Woll-, Kurz- und Schnittwaren-Geschäft
L.-Eutritzsched, Theresienstraße 53

Restaurant Deutsches Haus, Leipzig-Eutritzsched
Unsere werten Gäste, Freunden und Bekannten die besten Wünsche zum Jahreswechsel.
Alfred Golde und Frau.

Gosenschlösschen Eutritzsched
Heute: Großer
Silvester-Ball
Morgens
Neujahrs-Ball

Allen meinen werten, guten Bekannten und Geschäftsfreunden zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.
Restaurant zur lustigen Ede, Leipzig-Eutritzsched.
Unsere werten Gäste, Freunden, Bekannten und Sangesbrüdern zum Jahreswechsel die besten Wünsche
Emil Liebmann und Frau.

Restaurant Feldschlösschen, Eutritzsched.
Unsere werten Gäste, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Wünsche!
Kurt Straube und Frau.

Wilhelmshöhe, L.-Plagwitz
Raumburger Straße 2
Allen lieben Verwandten, Gästen und Bekannten wünschen ein gesundes frohliches Neues Jahr!
Bernhard Franke und Frau

Unsere werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Neuen Jahr!
Paul Triebe und Frau
L.-Kleinzschocher, Meyersche Häuser.

Rest. Kamerun L.-Plagwitz, Nonnenstr. 52.
Allen Parteigenossen, Freunden und Bekannten wünschen ein frohliches gesundes Neujahr!
H. Richter und Frau.

Restaurant zum Wilhelmshöhe
Reudnitz, Friedrich-Wilhelm-Strasse.
Unsere werten Gäste, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Anton Otto und Frau.

Thonberger Fischhalle.
Unsere geehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein glückliches Neues Jahr.
P. Reinsberg u. Frau.

Gastwirtschaft Alte Nr. 1 Thonberg
Am Ofplatz.
Unsere werten Gäste, lieben Freunden und Bekannten herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Alfred Böhner und Frau.

Glückliches Neues Jahr
seiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten wünscht
Georg Meier, Fleischermeister
Stötteritzer Straße 13.

Meinen werten Kunden ein
Prosit Neujahr!

Edgar Illguth
Uhren und Goldwaren
Reitzenhainer Strasse 21

Restaurant K. Men
L.-Reudnitz, Stifftstraße 5.
Unsere werten Gäste, Freunden, Bekannten und Nachbarn ein glückliches, gesundes Neujahr.
K. Mey und Frau.

Rest. zur Riesenburg, L.-Thonberg
Ein Prosit Neujahr 1921
Allen werten Gästen wünschen
Willi Wetzel und Frau.

Ihren lieben Kunden und Freunden wünschen ein hoffnungsvolles neues Jahr
Leonhard Dyck u. Frau
Lebensmittel-Groß- und -Kleinhandlung
Stötteritzer Strasse 8b (Tel. 4904)

Ihre werten Kundschaft wünschen ein frohes Neujahr
Karl Bernstein und Frau
Erstes Schönefelder Schuhgeschäft, Stettiner Str.

Goldner Adler
Leipzig-Thonberg, Reitzenhainer Straße 102.
Allen lieben Gästen und Freunden ein Prosit Neujahr wünschen
Reinhold Bessel und Frau.

Ihre werten Kunden und Abonnenten wünschen ein
glückliches Neues Jahr
Ed. Brekau u. Frau
Böhlig-Chrenberg, Filiale der Leipziger Volkszeitung.

Kaffeehaus Ostermann
Allen meinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Alma verw. Ostermann.

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.
Franz Becker, Böhlig-Chrenberg, Wellnstr. 28.
Für Ostern ein Lehrling gesucht.

Frohliches Neujahr
wünscht werten Kundschaft, Freunden und Bekannten
Max Noack
Rohlenhandlung
L.-Modau, Modauer Str. 3.

Ein gesundes neues Jahr unter werten Kundschaft
Arthur Glinz und Frau
Herren- u. Anaben-beleidung
Großschmieder, Dautstr. 52.

Herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel
Karl Clauss u. Frau
Büchlermeister
L.-Modau, Modauer Str. 113

Ihre werten Kundschaft ein
gesundes Neujahr
Max Lange u. Frau
Bahnhofs-Drogerie
Modau, Leonhardtstr. 2a.

Ihren werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein
gesundes Neujahr
Paul Fritzsche und Frau
L.-Modau, Delfnerstraße 9.

Unsere werten Kundschaft und Bekannten wünschen wir ein
gesundes Neujahr!
Gust. Lehmann u. Frau,

Kartoffeln, Obst, Gemüse, Landprodukte u. Nahrungsmittel.
Leipzig-Modau, Dörflingstraße 12.

Ihre werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein
gesundes Neujahr!
Paul Kants und Frau
L.-Modau, Delfnerstraße 25.

Ihren werten Kunden, Freunden und Bekannten ein
gesundes Neujahr!

Fr. Schwabich und Frau
L.-Modau, Delfnerstraße 25.

Wünschen unserer werten Kundschaft ein
gesundes frohes Neujahr
M. Schmidt u. Frau
L.-Modau.

Unsere werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten ein
gesundes Neujahr!

Herm. Gerstner u. Frau
Zigarren- u. Zigaretten-Geschäft
L.-Modau, Wilhelm-Busch-Str. 28.

Restaur. Sachsenburg Mockau
Prosit Neujahr!

wünscht ihren werten Gästen
Johann Grefel u. Frau.

Unsere werten Kundschaft wünschen wir ein
glückliches Neues Jahr!
Max Thierbach und Frau.

Prosit Neujahr!
Konrad Schneider
Kartoffelhandl., Schönefeld.

Produktengeschäft
W. Kirsten und Frau
Schönefeld.

Ein gesundes Neujahr!
wünschen ihrer werten treuen Kundschaft
Paul Michael u. Frau
Zigarrenhandlung
L.-Schönefeld.

Ein glückliches Neujahr
wünschen ihren Kunden
O. Riemer und Frau
Fischhandlung
Schönefeld, Stettiner Str. 110

Ihre werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten ein
frohes Neujahr!
Karl Sybe und Frau
Schönefeld